

Stadt Ostheim vor der Rhön
Sturzflut – Risikomanagement

Information Gemeinderat

Florian Brodrecht
SPEKTER GmbH
10.11.2026



B.1 Bestandsanalyse

B.2 Gefahrenermittlung

B.3 Gefahren- und Risikobeurteilung

B.4 Konzeptionelle Maßnahmenentwicklung

B.5 Sturzflut-Risikomanagement

Erkennen

Starkregengefahrenkarten

Schützen

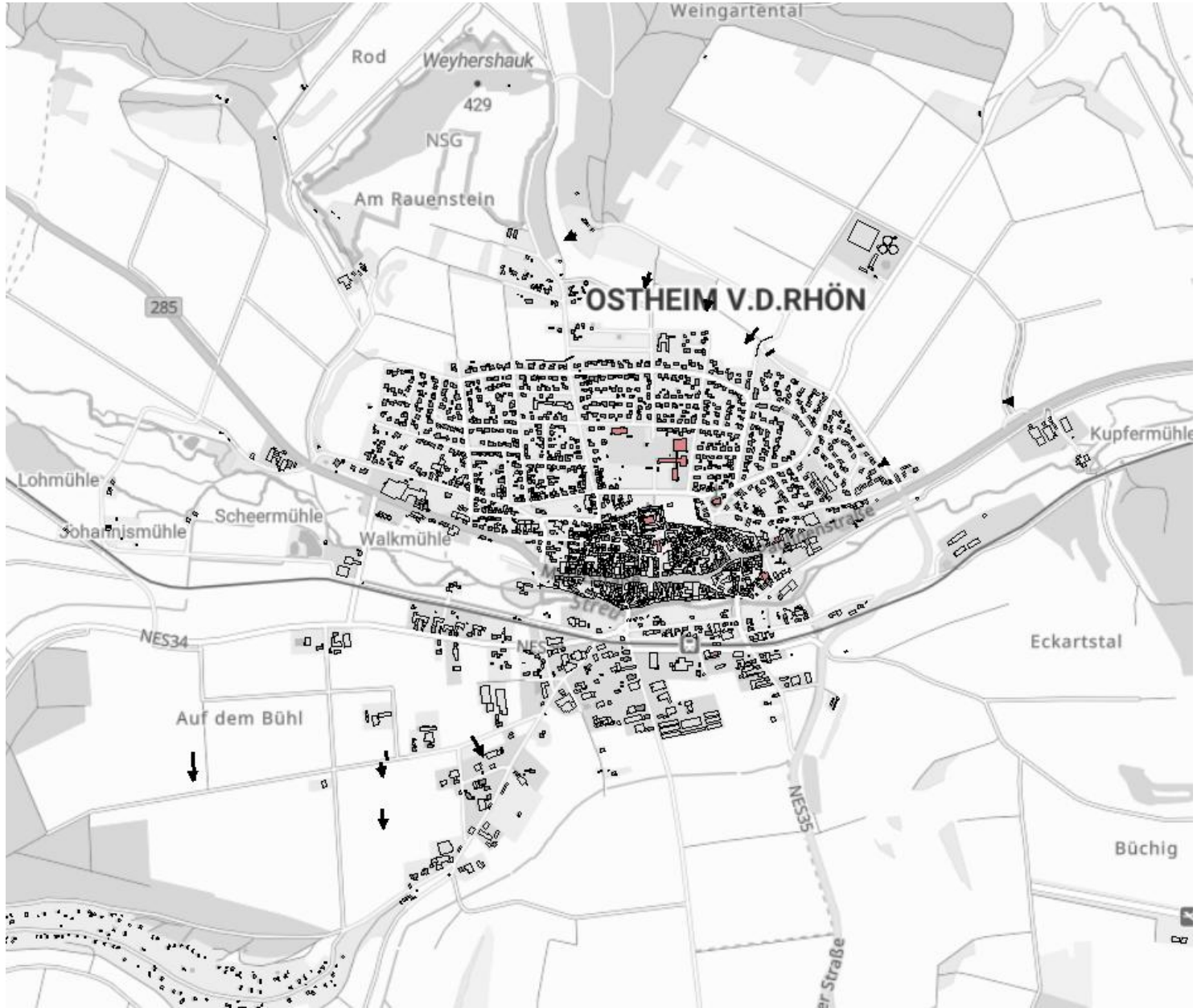
Baulichen / nicht-baulichen Schutzmaßnahmen

SPEKTER VISIONEN LEBEN

Teil 1:
Erkennen der Gefahren

mit Starkregen- und Risikogefahrenkarten

B.1 Bestandsanalyse

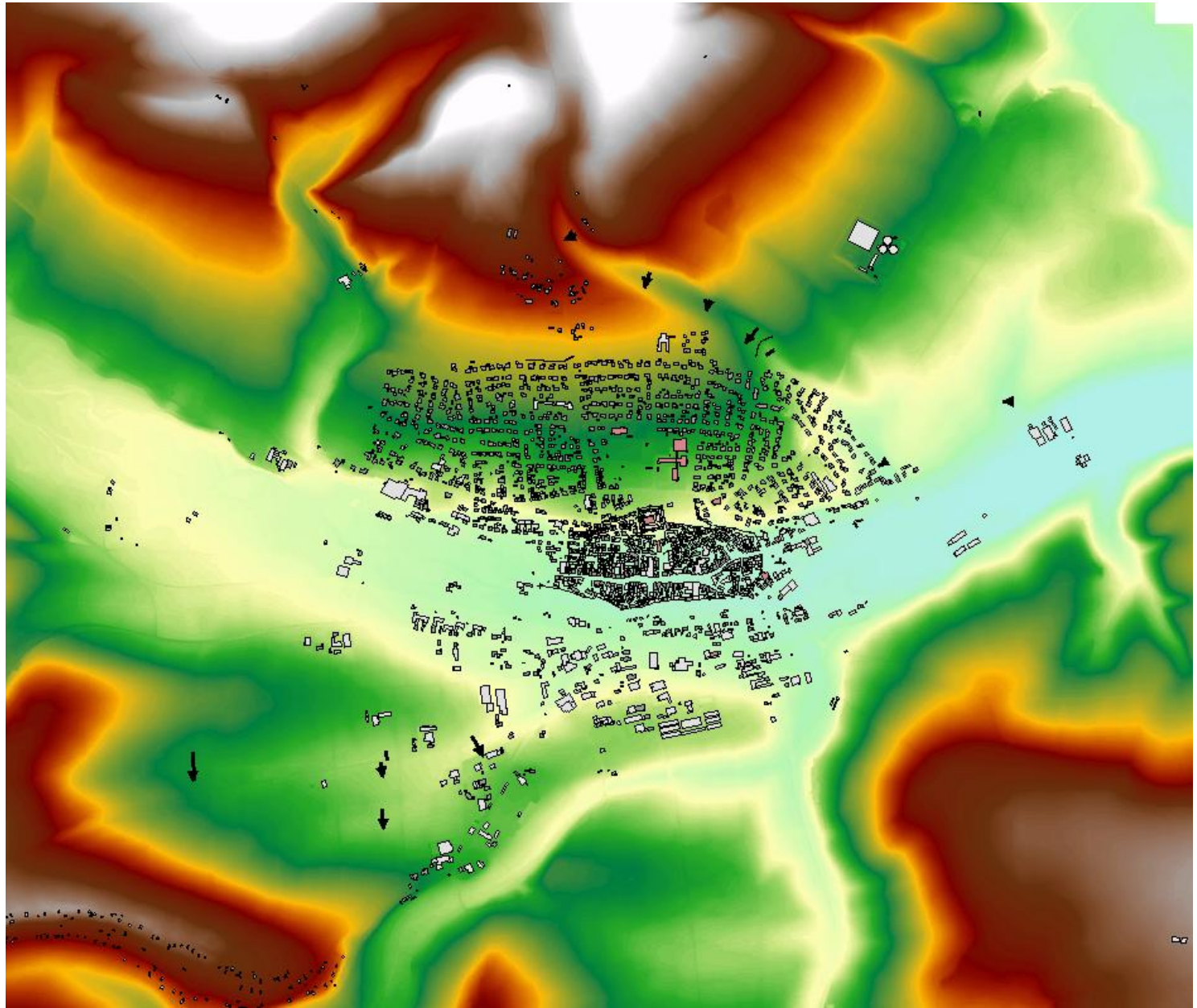


Eingeholte Datensätze, u.a.

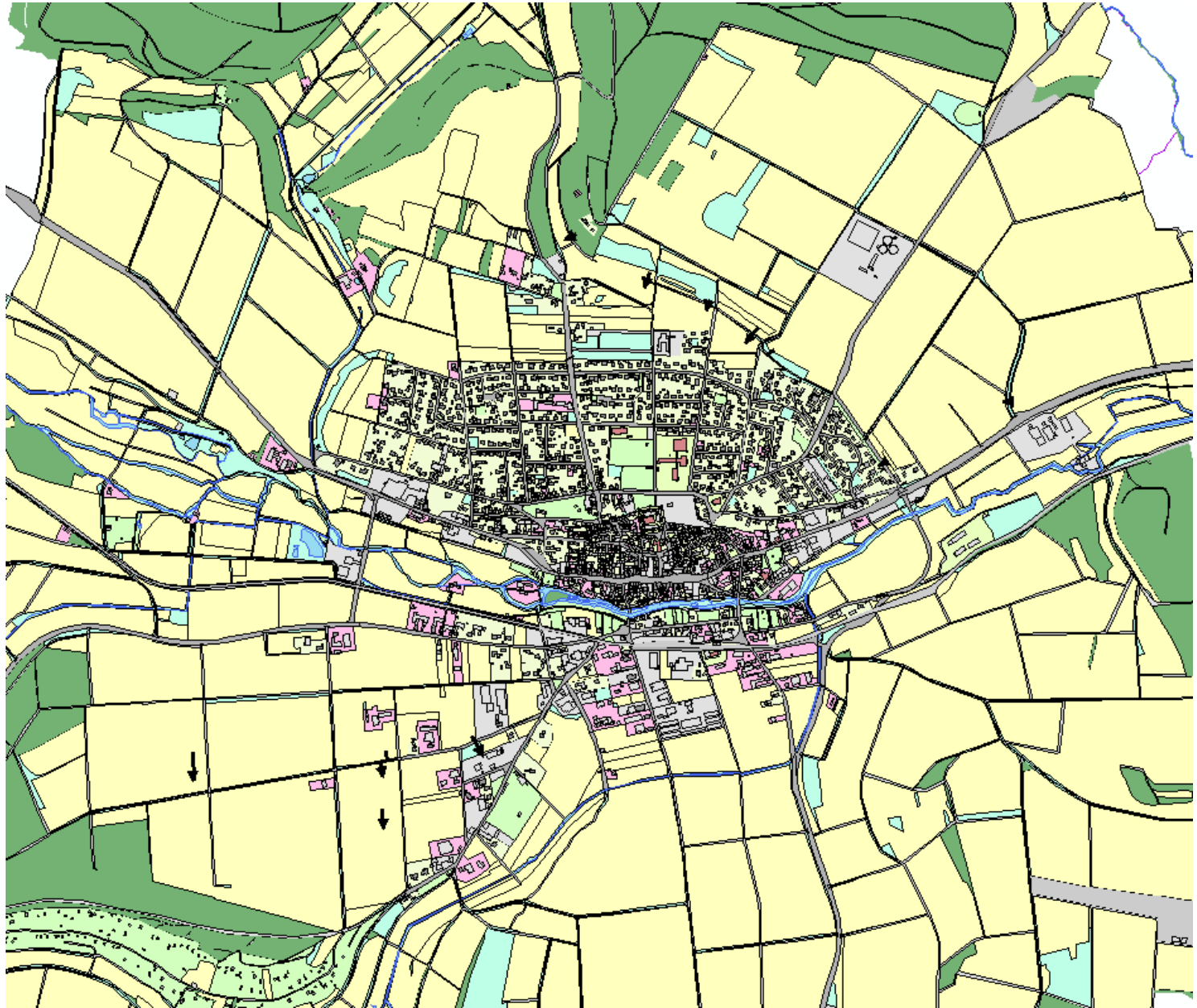
Digitales Geländemodell
DGM 1 (1x1 Meter)

Land- und Flächennutzung
(ALKIS)

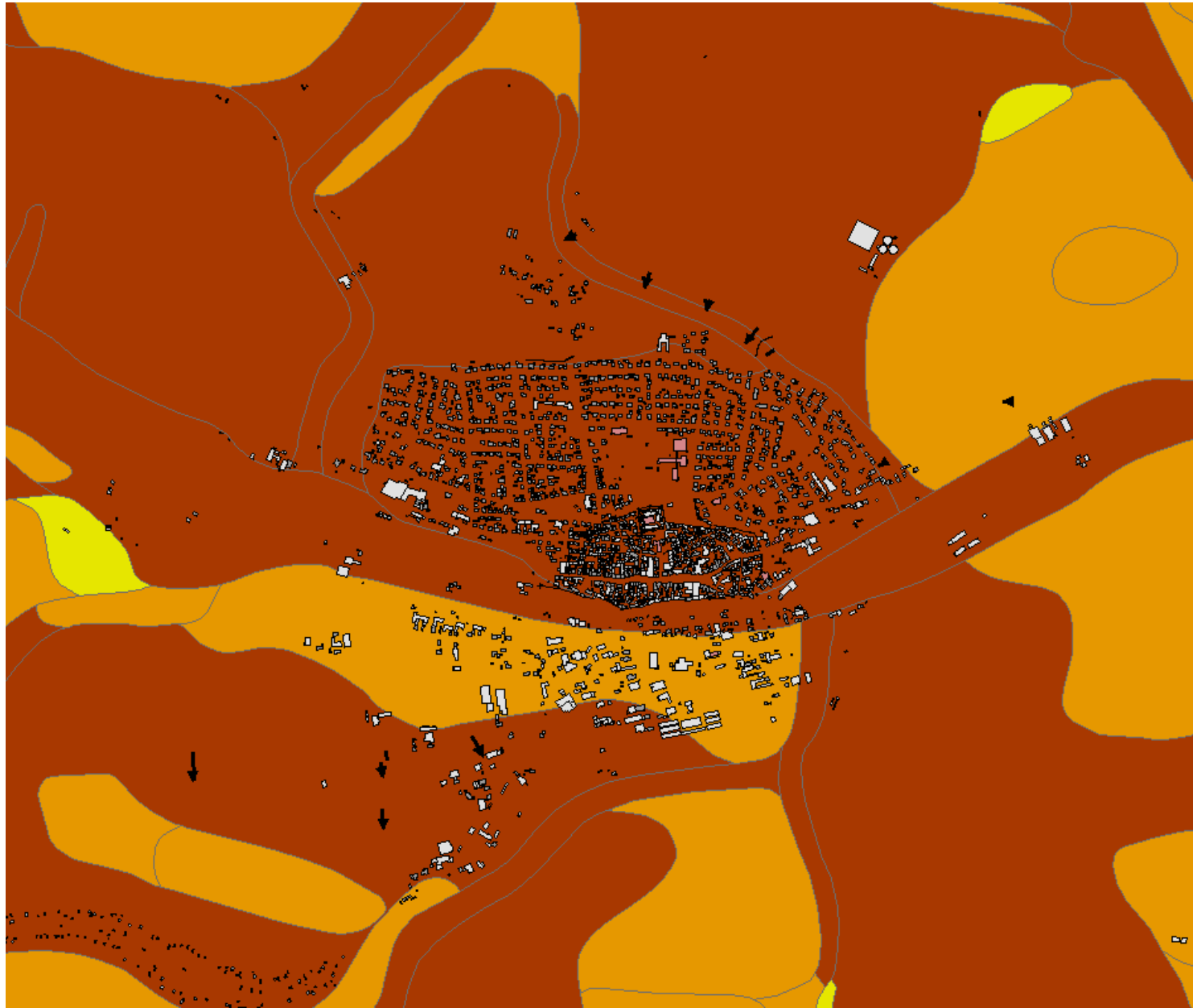
Bodentypen
ÜBK



Digitales Geländemodell
DGM 1 (1x1 Meter)

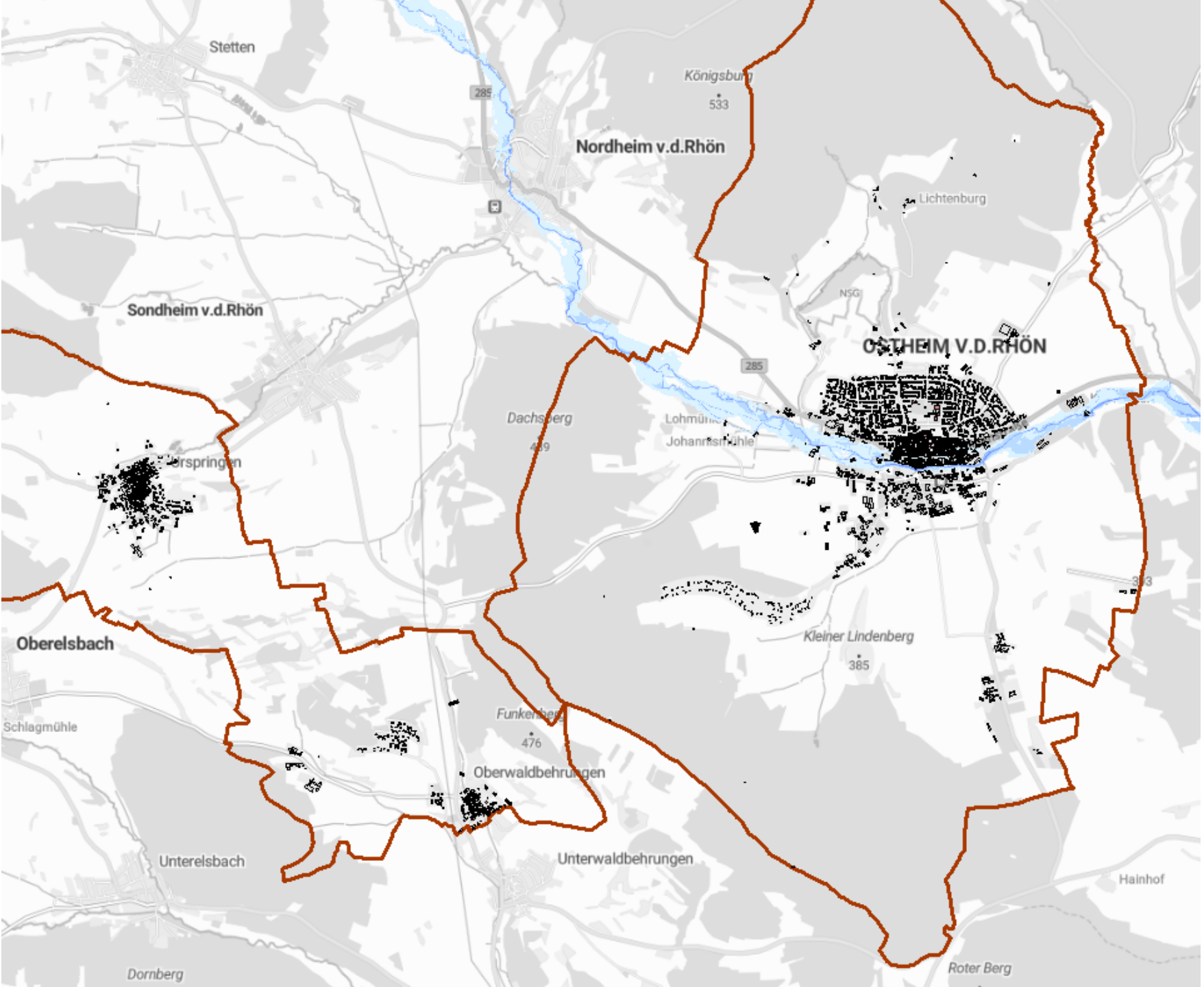


Land- und Flächennutzung
(ALKIS)



Bodentypen
ÜBK

- Erstellung hydrodynamische 2D-Simulationsmodelle
- Simulation von Starkregen-Szenarien



Untersuchung Gefahren aus Starkregen und Überflutung

Vorliegend:
Hochwasserbetrachtung Gewässer II. Ordnung Streu

SPEKTER
VISIONEN LEBEN

B.2 Gefahrenermittlung



B.2 Gefahrenermittlung

Starkregengefahrenkarte



Maximale Wassertiefen

- > 1.00 m
- 1.00 m – 0.50 m
- 0.50 m – 0.10 m
- 0.10 m – 0.05 m

Starkregengefahrenkarte

Jährlichkeiten (KOSTRA-DWD):

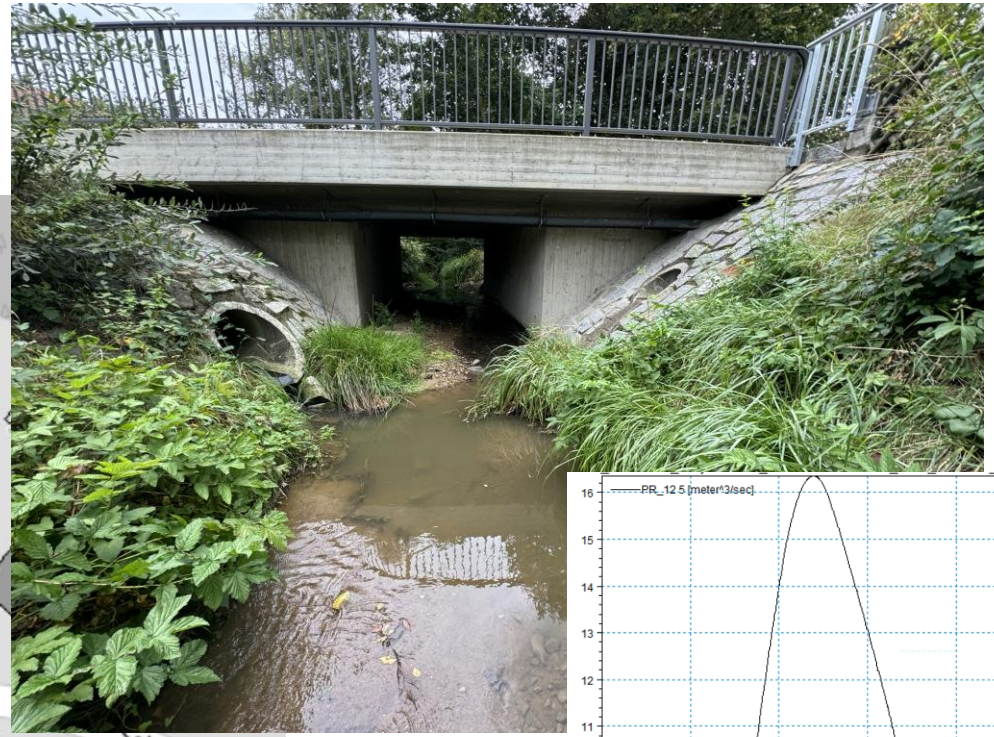
- N30
- N50
- N100
- Nextrem

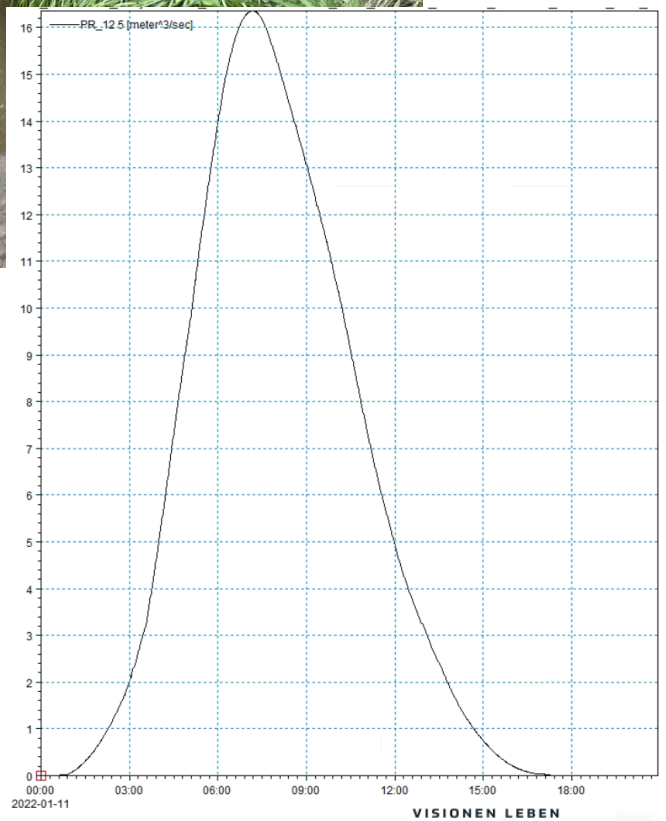
SPEKTER VISIONEN LEBEN

B.2 Gefahrenermittlung

Vermessung & Hydraulik

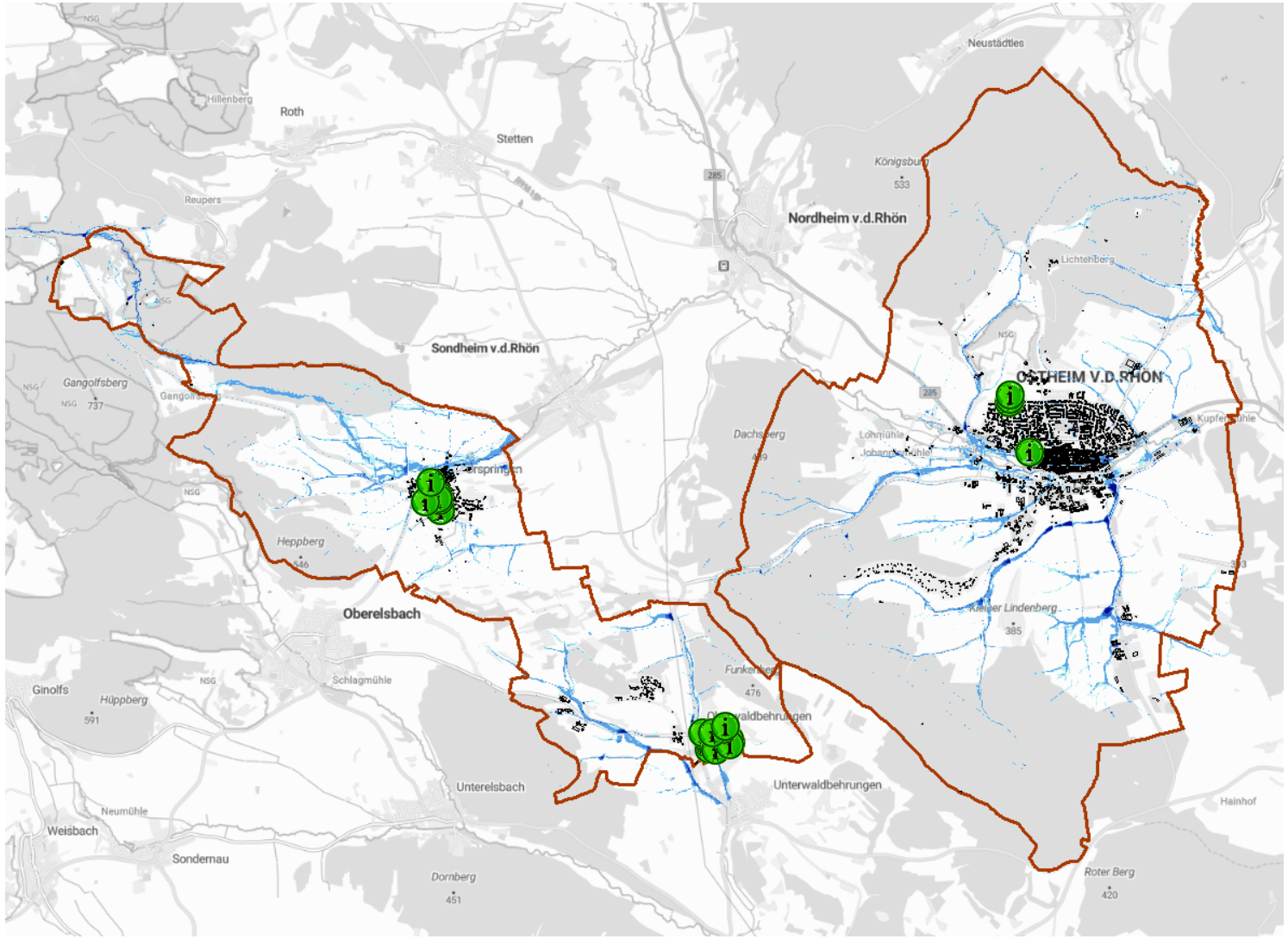




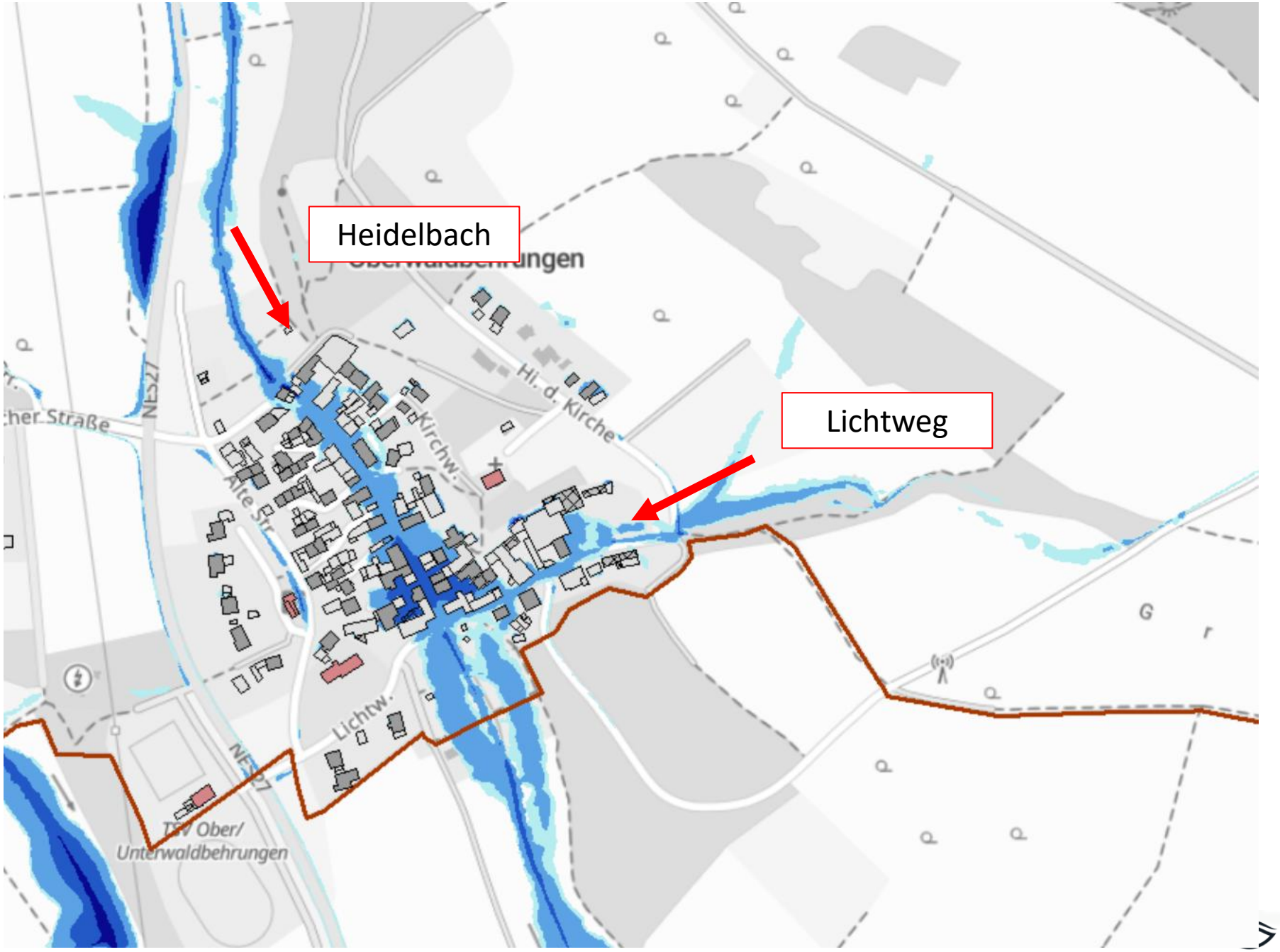


B.2 Gefahrenermittlung

Auswertung 1. Workshop (Infos)



Auszug aus der Gefahren- und Risikobeurteilung


Heidelbach
Lichtweg
Hl. d. Kirche
Kirchw.
Alte Str.
Lichtw.
TSV Ober/
Unterwaldbehrungen

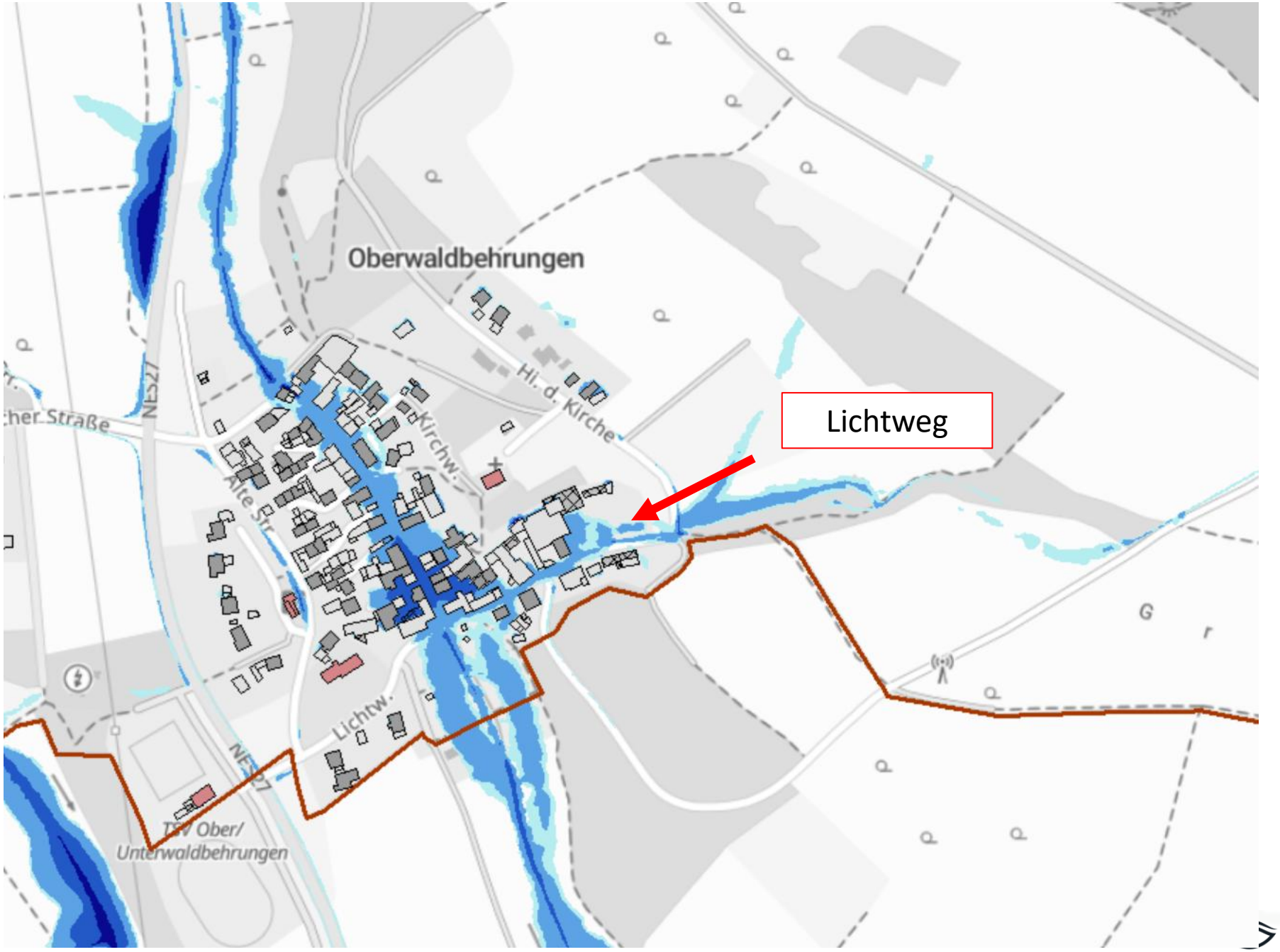

22.01.2025 10:43
SO


Trinkwasserpumpe
Oberwaldbehrungen
Oberelsbacher Straße
NES23
NES27
Kriegerdenkmal
Hl. d. Kirche
Alte Str.
Rhönblick
Lichtw.

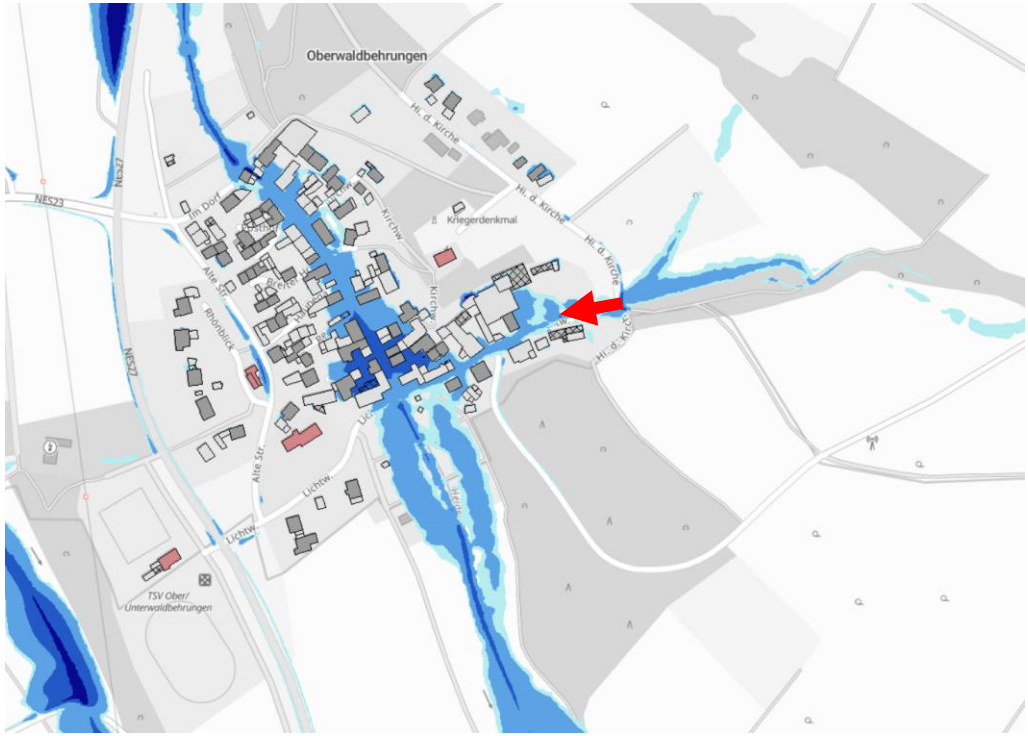
Biotop am Gewässer III. Ordnung Heidelbach

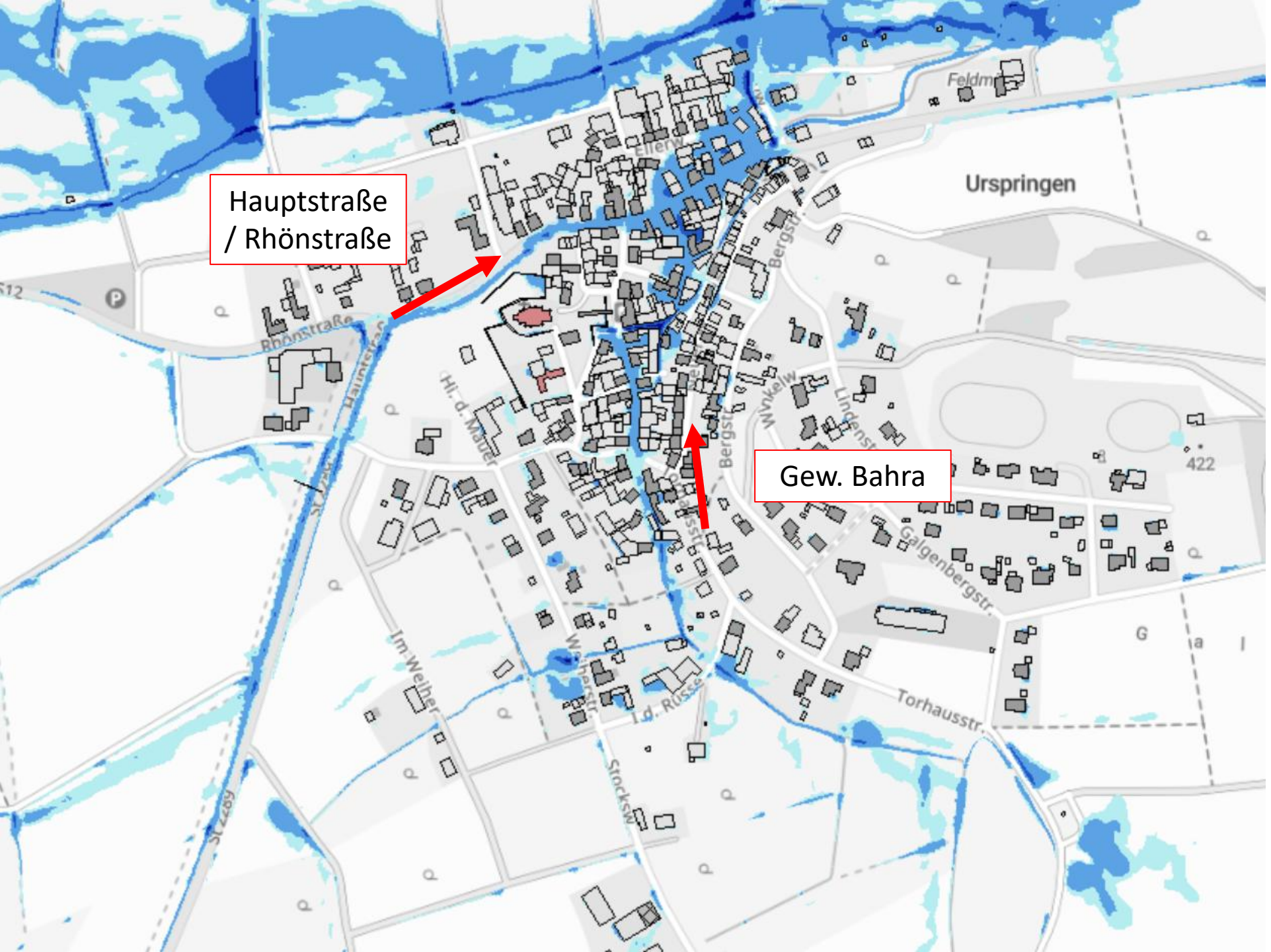




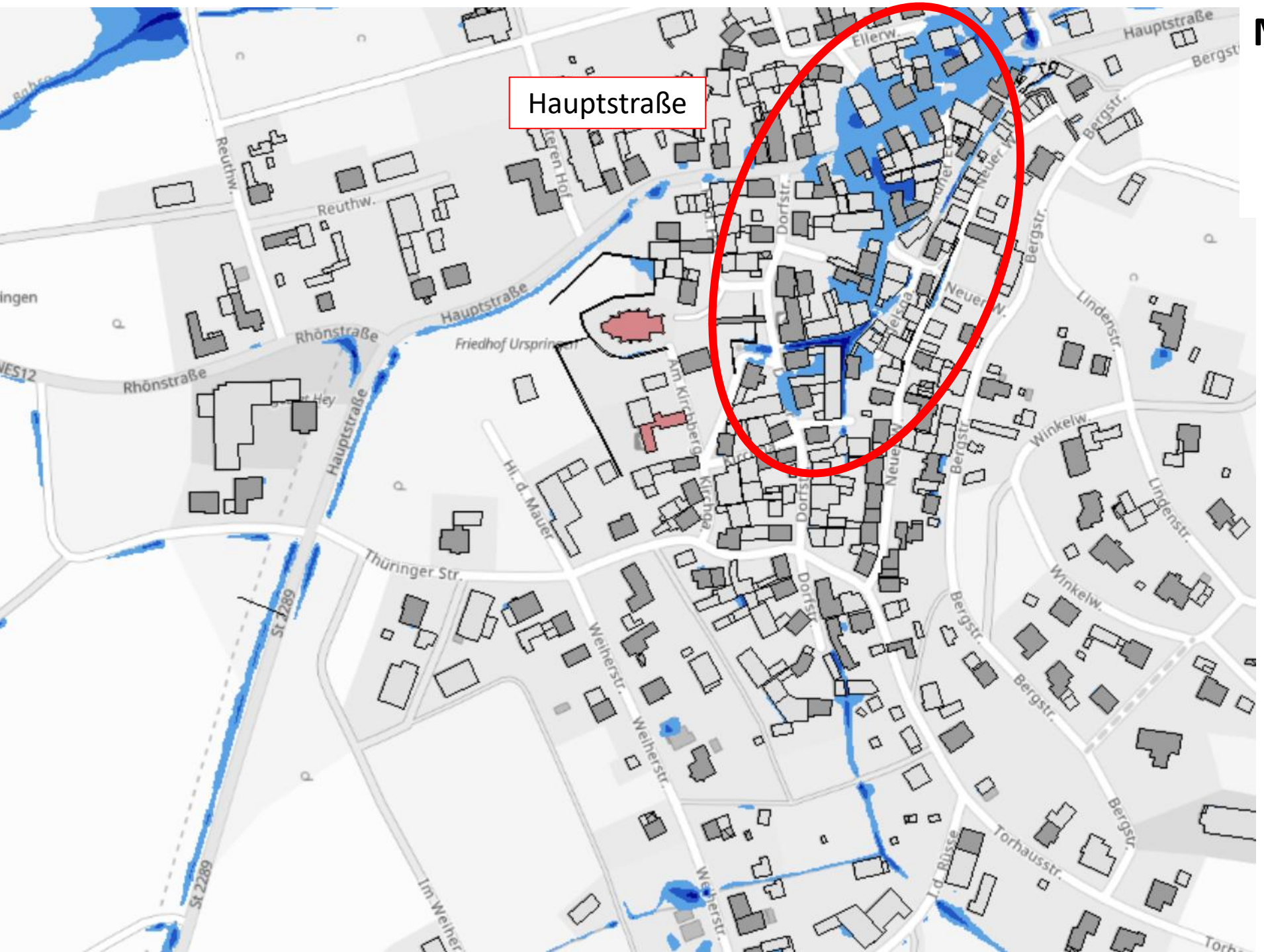

Oberwaldbehrungen
Lichtweg
Kirchw.
Hl. d. Kirche
Alte Str.
Lichtw.
TSV Ober/
Unterwaldbehrungen


20.01.2025 16:57
W

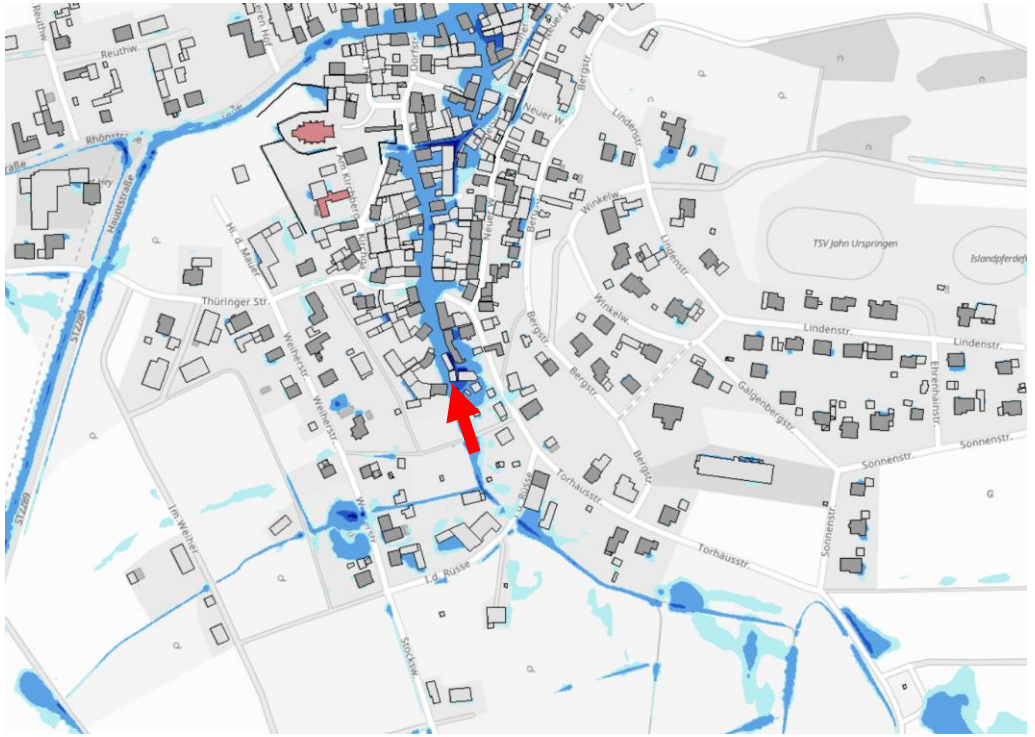

Oberwaldbehrungen
Kriegerdenkmal
TSV Ober/
Unterwaldbehrungen



SPEKTER
VISIONEN LEBEN


Hauptstraße
Maximale Wassertiefen
> 1.00 m
1.00 m – 0.50 m
0.50 m – 0.20 m
0.20 m – 0.05 m
Hauptstraße
Rhönstraße
Thüringer Str.
Dorfstr.
Bergstr.
Lindenstr.
Winkelw.
Weiherstr.
Torhausstr.
St 2289
Friedhof Ursprungen
Reuthw.
Ellerw.
Am Kirchberg
Hl. d. Mauer
Im Weiher
SPEKTER
VISIONEN LEBEN


20.01.2025 14:41
S


Reuthw.
Rhönstr.
Hauptstraße
Thüringer Str.
Weihenstr.
Weinstr.
Im Weiher
Stockbaw
Lgt. Rüsse
Torhausstr.
Bergstr.
Neuer W.
Lindenstr.
Winkelw.
Galgenbergstr.
Ehrenhainstr.
Sonnenstr.
TSV Jahn Unspringen
Islandpferdehof
S12289



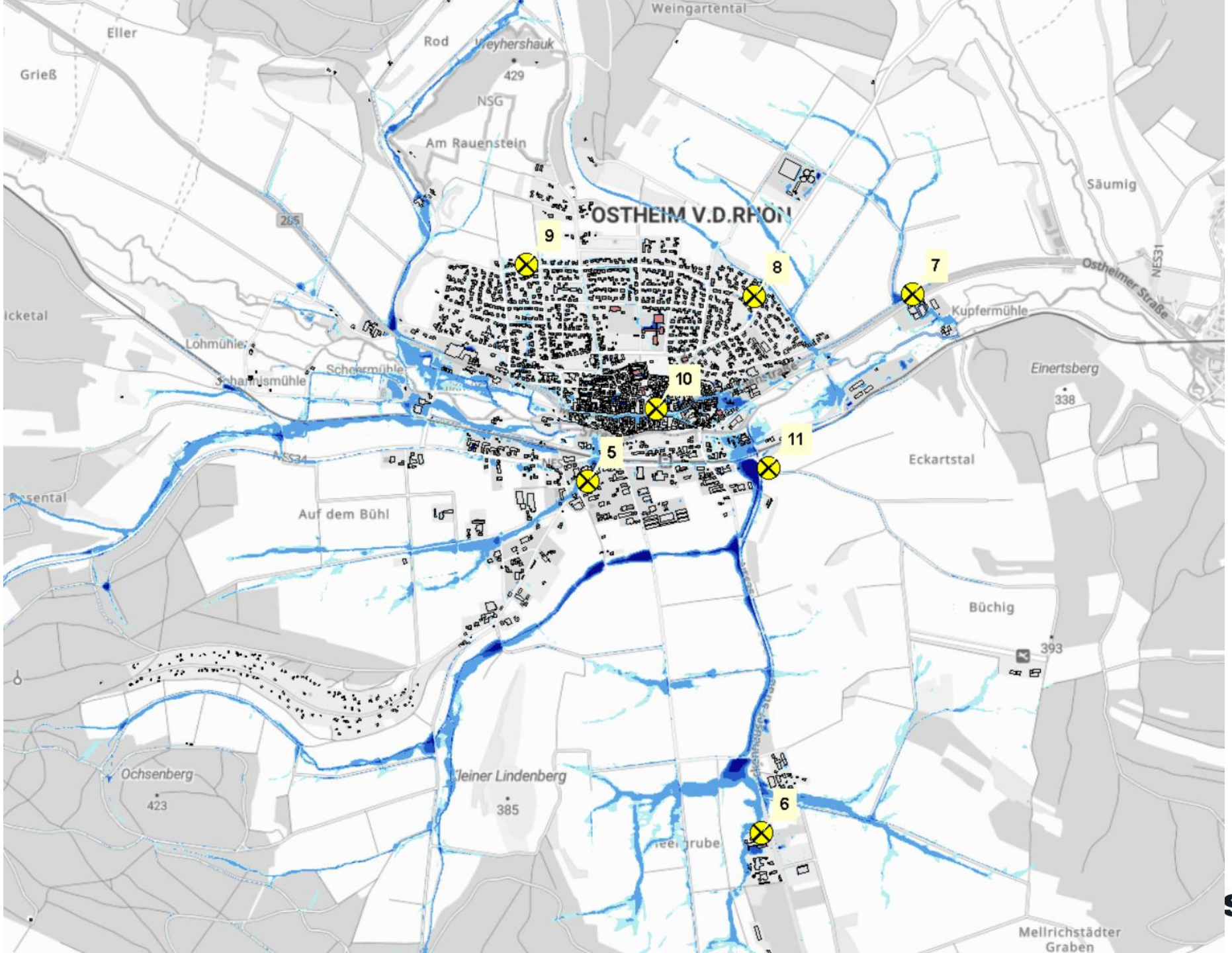


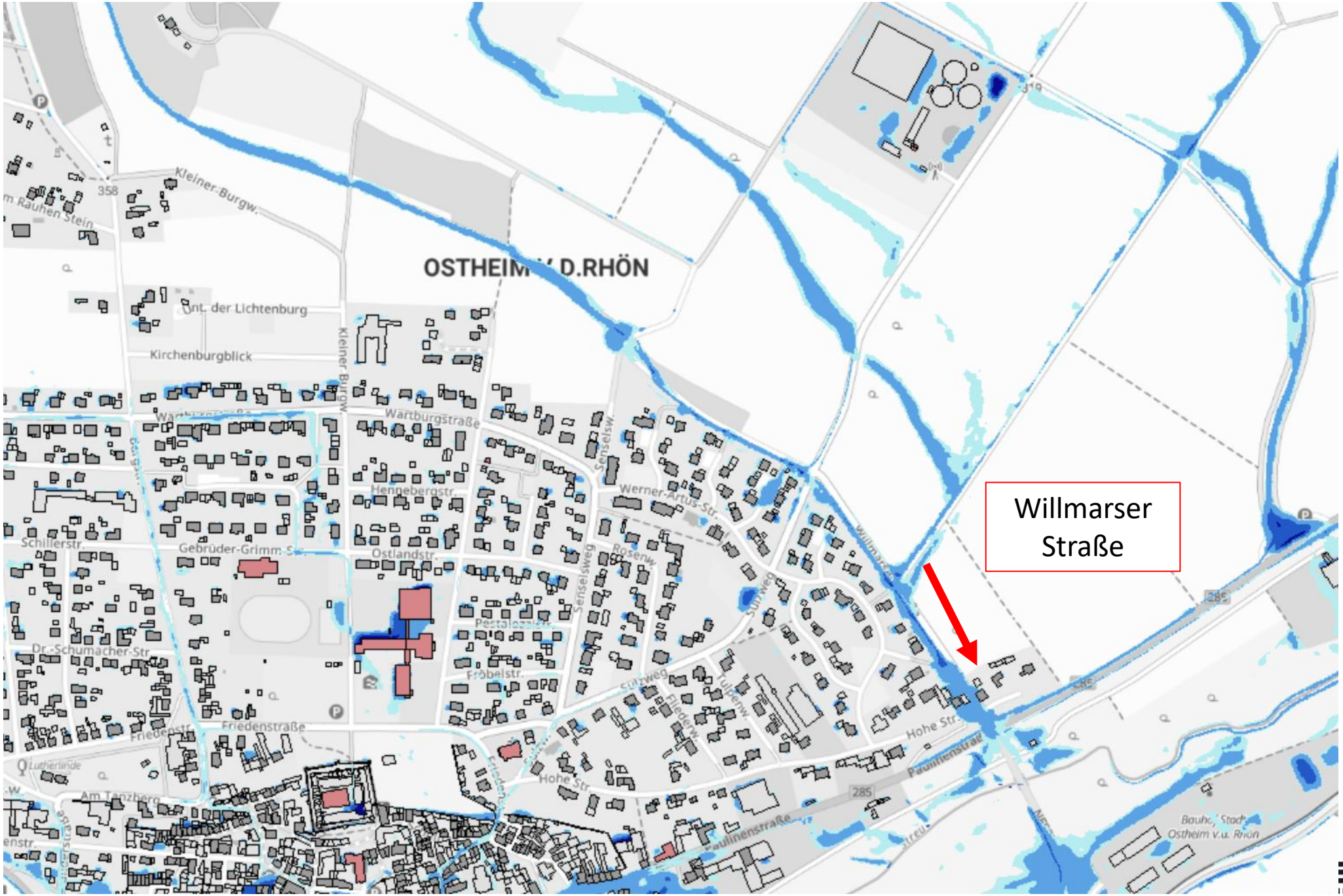
SPEKTER
VISIONEN LEBEN

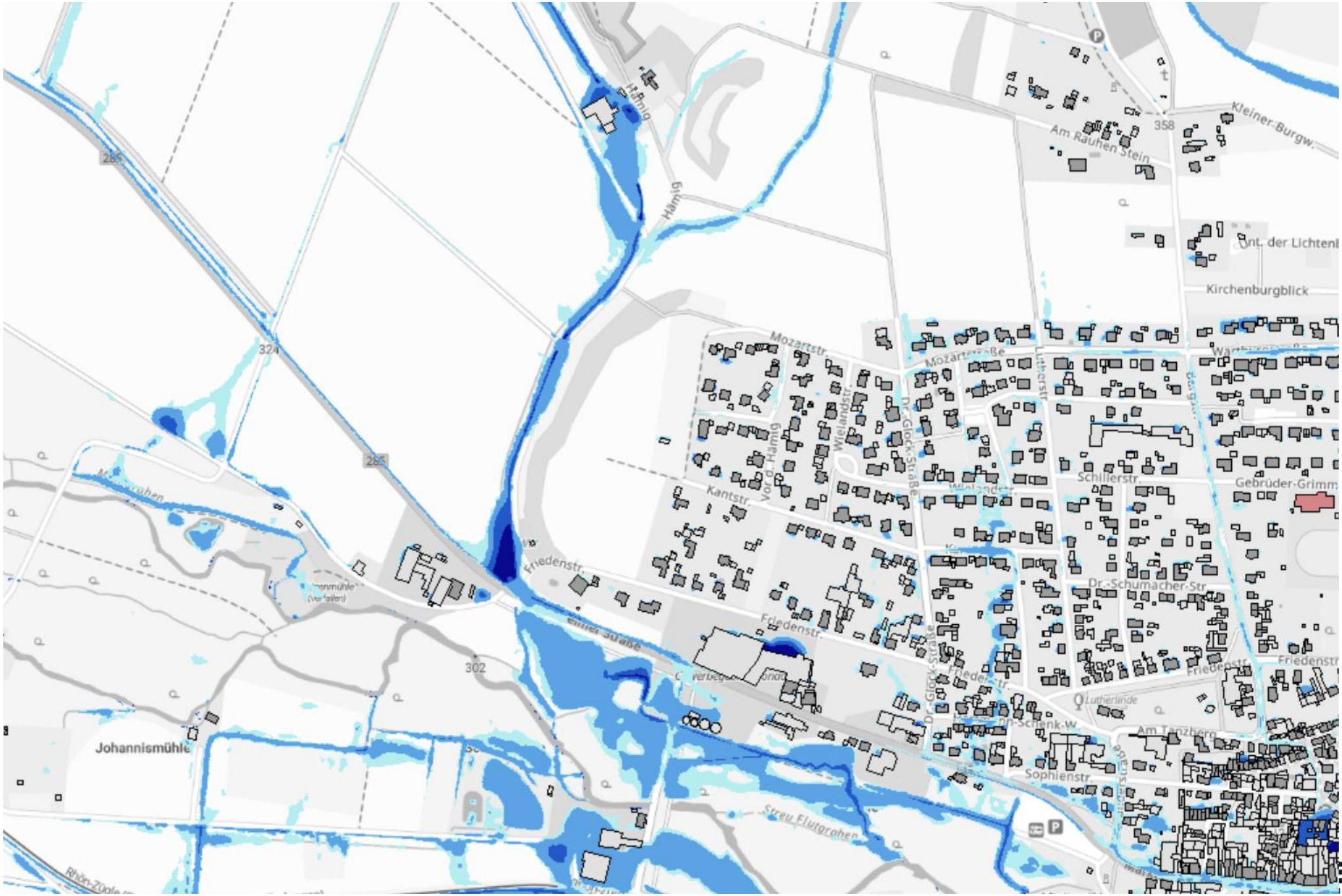


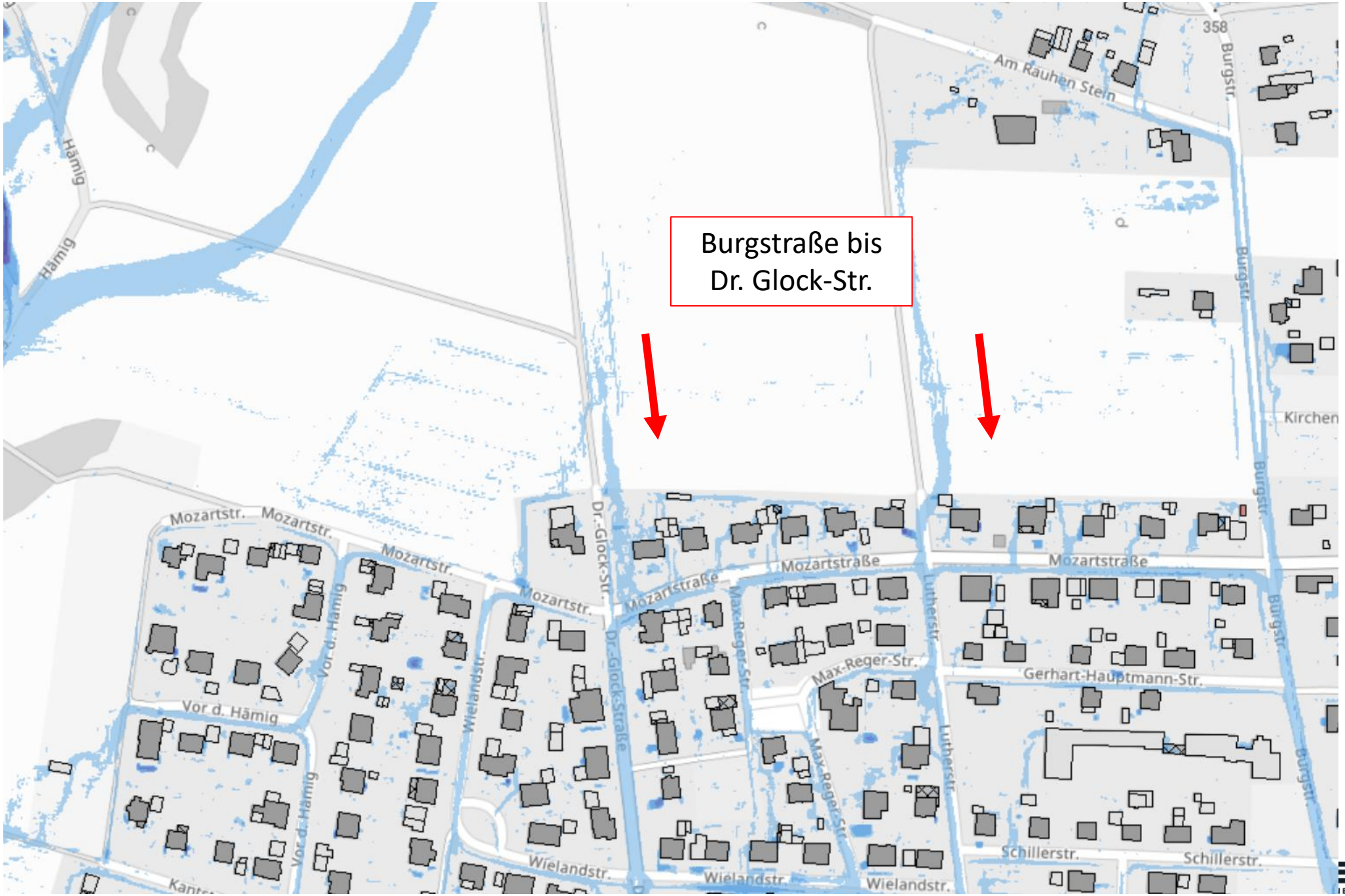


SPEKTER
VISIONEN LEBEN


OSTHEIM V.D.RHÖN
Weingartental
Eller
Grieß
Rod
Weyhershauk
429
NSG
Am Rauenstein
Säumig
265
9
8
7
Ostheimer Straße
NES31
Kupfermühle
Lohmühle
Schermühle
10
Einertsberg
338
5
11
Eckartstal
Auf dem Bühl
Büchig
393
Ochsenberg
423
Kleiner Lindenberg
385
6
Mellrichstädter Graben

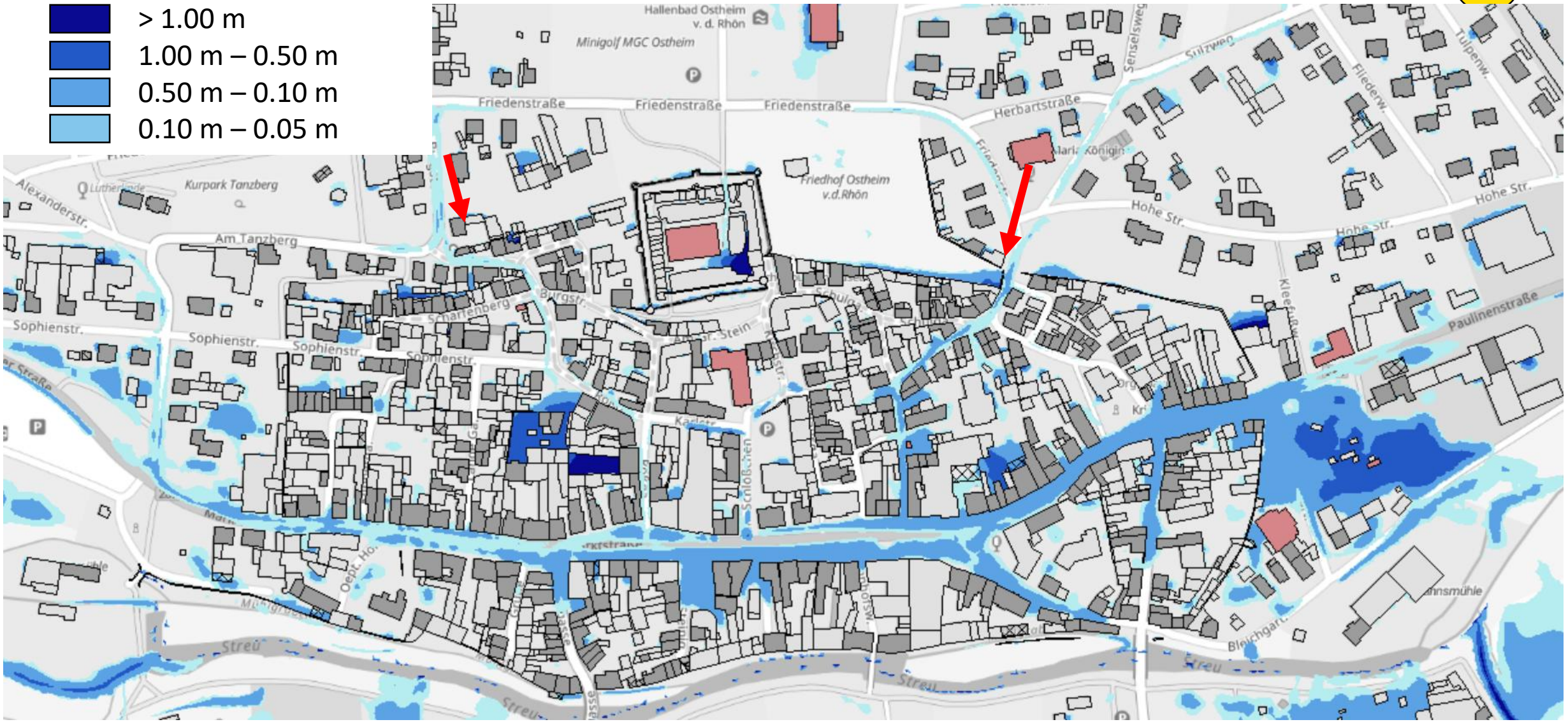

Willmarser Straße
Kleiner Burgw.
Kirchenburgblick
Wartburgstraße
Hengebergstr.
Schillerstr.
Gebrüder-Grimm-Str.
Ostlandstr.
Dr.-Schumacher-Str.
Friedenstraße
Am Tanzberg
Hohe Str.
Paulinenstraße
Werner-Artus-Str.
Senselsweg
Rosenw.
Tulpenw.
Fliederw.
Pestalozzistr.
Fröbelstr.
Lutherlinde
285


Hämig
Am Rauhen Stein
Kleiner Burgw.
Kirchenburgblick
Mozartstr.
Wielandstr.
Dr.-Glock-Straße
Lutherstr.
Schillerstr.
Gebrüder-Grimm
Kantstr.
Vorw. Hämig
Friedenstr.
Dr.-Schumacher-Str.
Lutherlinde
Am Tanzberg
Sophienstr.
Streu Flutgraben
Johannismühle
285
324
302
358


Burgstraße bis
Dr. Glock-Str.
Hämig
Am Rauhen Stein
Burgstr.
Kirchen
Mozartstr.
Mozartstraße
Dr.-Glock-Str.
Dr.-Glockstraße
Max-Reger-Str.
Lutherstr.
Gerhart-Hauptmann-Str.
Vor d. Hämig
Wielandstr.
Schillerstr.

Maximale Wassertiefen

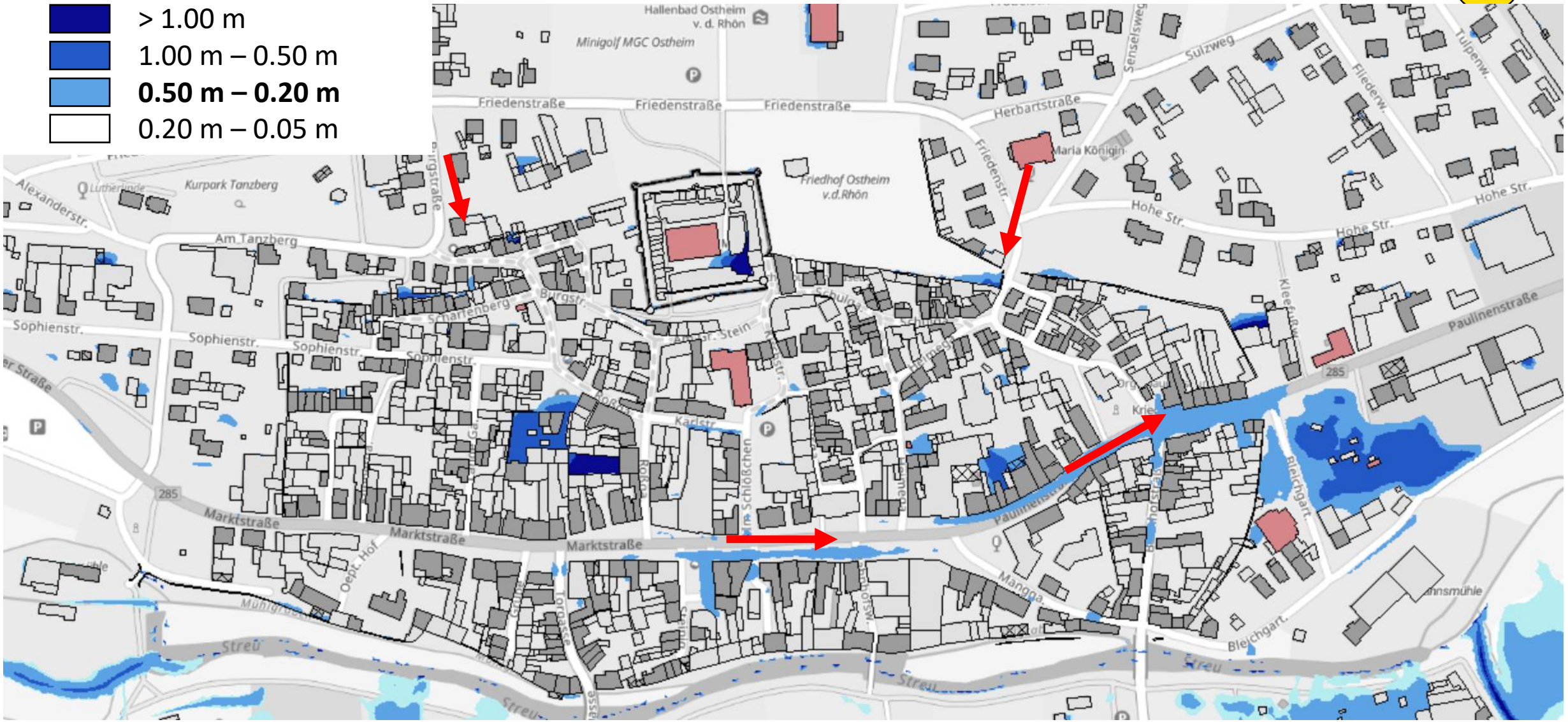
- > 1.00 m
- 1.00 m – 0.50 m
- 0.50 m – 0.10 m
- 0.10 m – 0.05 m



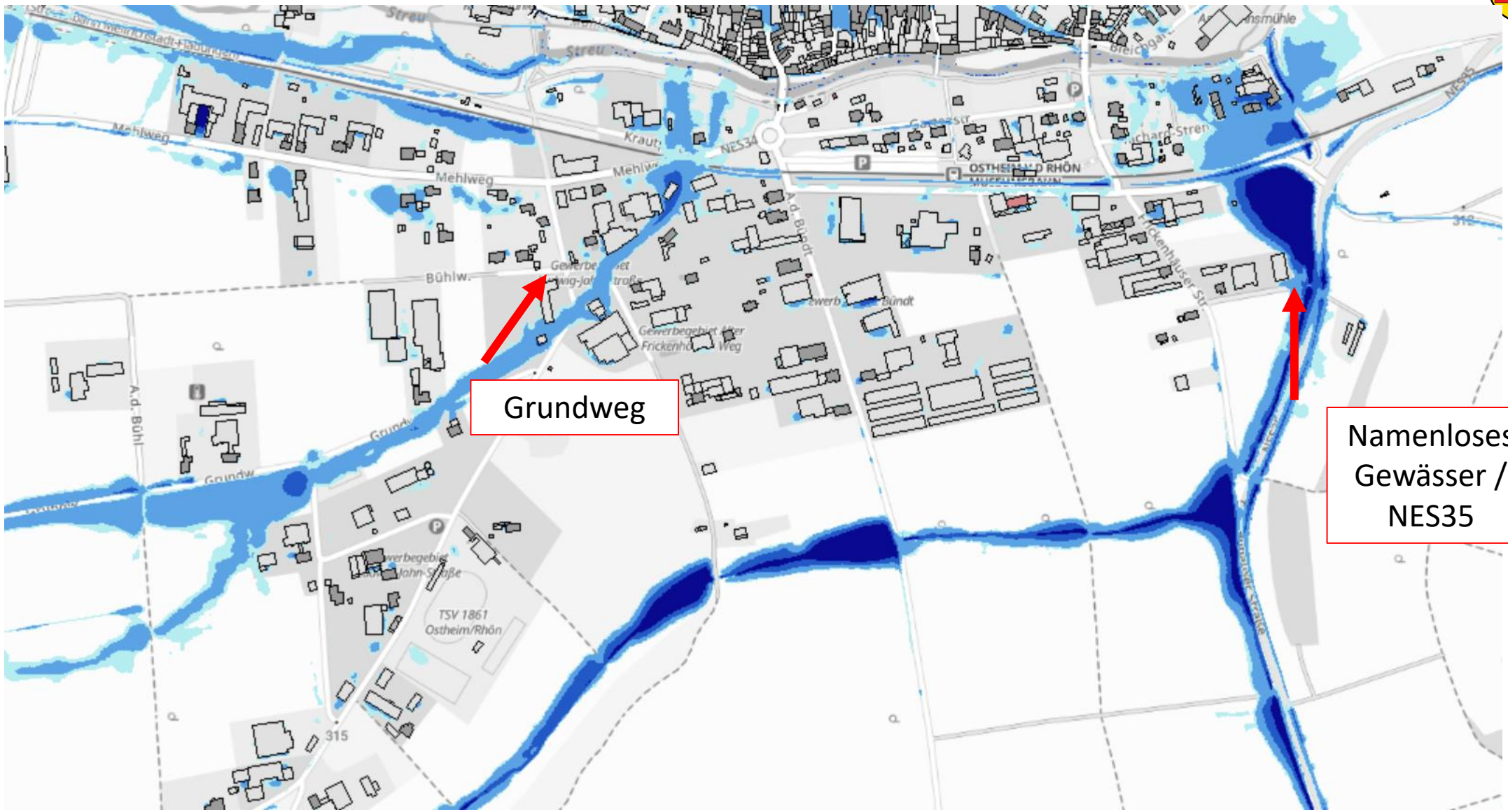
SPEKTER
VISIONEN LEBEN

Maximale Wassertiefen

- > 1.00 m
- 1.00 m – 0.50 m
- **0.50 m – 0.20 m**
- 0.20 m – 0.05 m



SPEKTER
VISIONEN LEBEN


Grundweg
Namenloses Gewässer / NES35
Mehlweg
Bühlw.
A.d. Bühl
TSV 1861 Ostheim/Rhön
315

Teil 2:
Schützen vor Gefahren

mit baulichen und nicht-baulichen Schutzmaßnahmen

Schäden vermeiden und Restrisiko reduzieren

Vor dem Ereignis: dauerhaft vorsorgen

Private Maßnahmen
Objektschutz

Kommunale Maßnahmen
Bauliche Maßnahmen
Unterhaltung

Im Ereignisfall: rechtzeitig handeln

Informationsvorsorge
Warnung der Bürger

Katastrophenschutz
Kritische Infrastruktur
Alarmierung der Einsatzkräfte

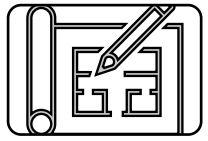
SPEKTER
VISIONEN LEBEN

Schäden vermeiden und Restrisiko reduzieren

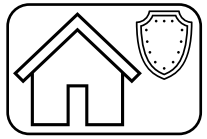
Vor dem Ereignis: dauerhaft vorsorgen

Private Maßnahmen
Objektschutz

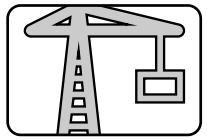
Kommunale Maßnahmen
Bauliche Maßnahmen
Unterhaltung



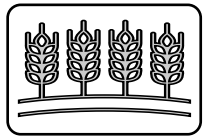
Kommunale Flächenvorsorge



Objektschutz

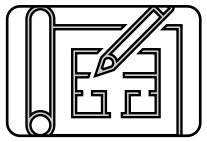


Bauliche Schutzmaßnahmen



Flächennutzung und Landbewirtschaftung

SPEKTER
VISIONEN LEBEN



Kommunale Flächenvorsorge

Berücksichtigung der Starkregengefahrenkarten in der Flächenvorsorge und Bauleitplanung

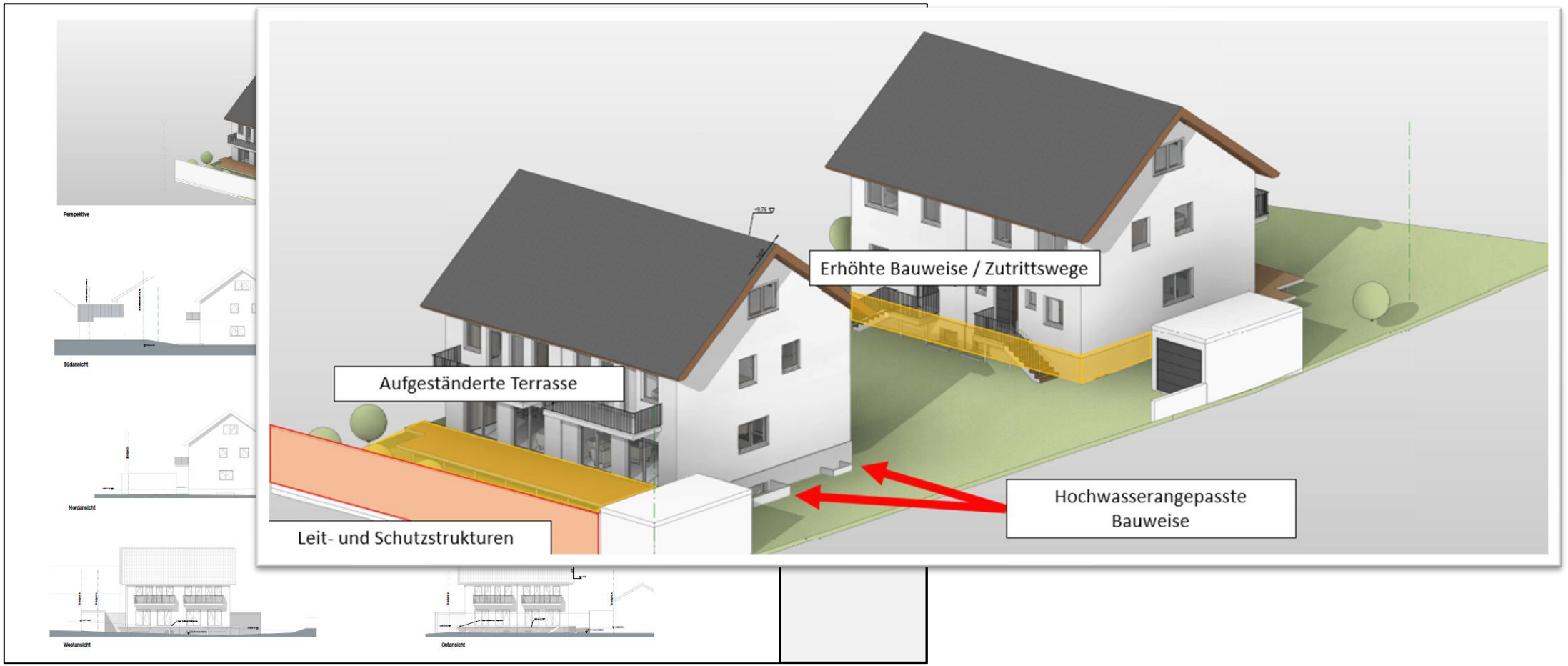
Ziel: Neue Risiken vermeiden

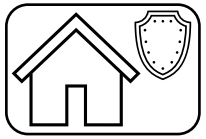
- Neuaufstellung bzw. Änderung von Bebauungsplänen

- Hinweis für Bauwillige bei Bau- und Entwässerungsanträgen, hochwasser- und starkregenangepasstes Planen und Bauen

SPEKTER
VISIONEN LEBEN

Kommunale Flächenvorsorge



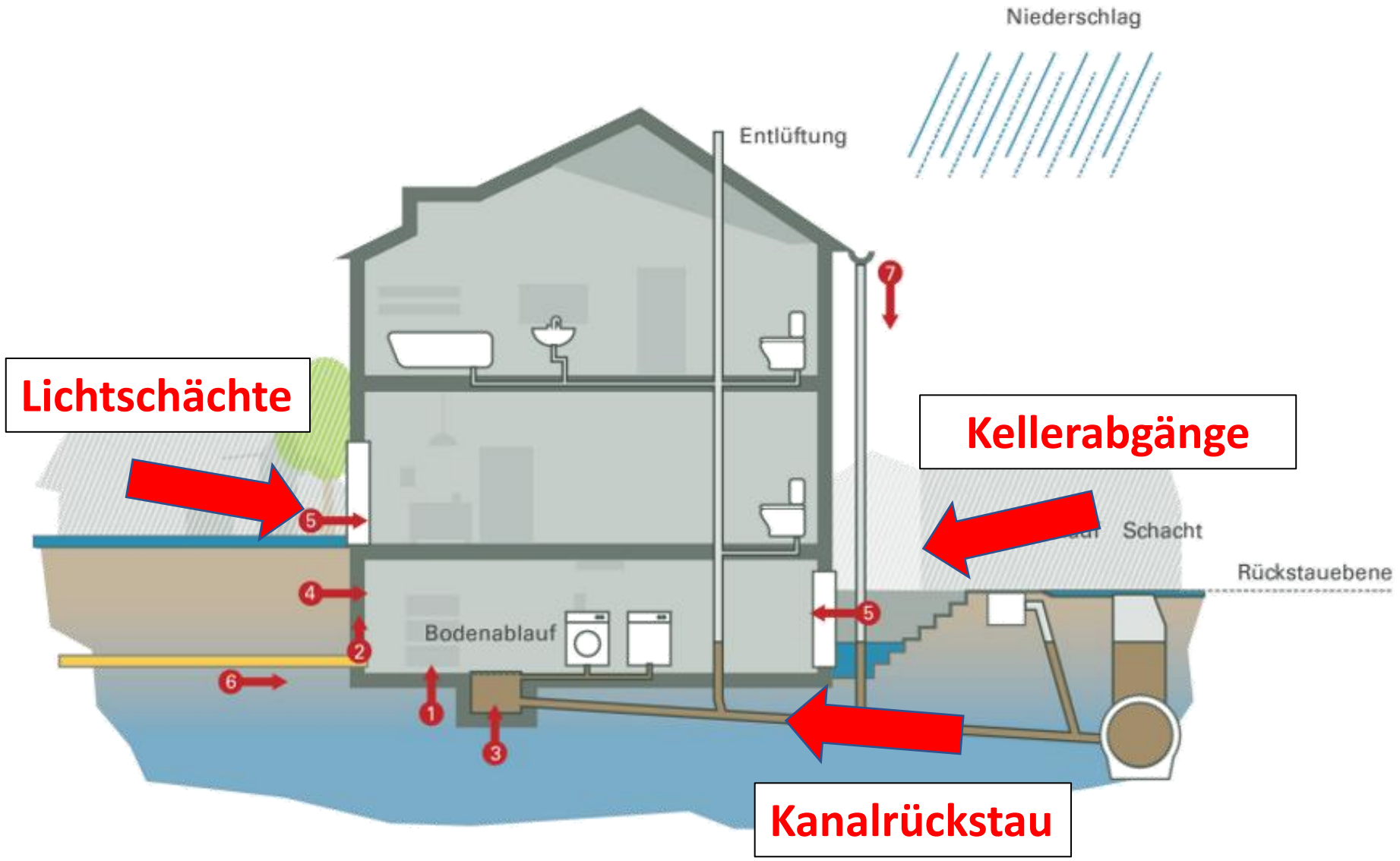


Objektschutz

§ 5 Abs. 2 WHG – Allgemeine Sorgfaltspflicht

(2) **Jede Person**, die durch Hochwasser betroffen sein kann, ist im Rahmen des ihr Möglichen und Zumutbaren verpflichtet, **geeignete Vorsorgemaßnahmen zum Schutz vor nachteiligen Hochwasserfolgen** und zur Schadensminderung zu treffen, insbesondere die Nutzung von Grundstücken den möglichen nachteiligen Folgen für Mensch, Umwelt oder Sachwerte durch Hochwasser anzupassen.

SPEKTER VISIONEN LEBEN


Niederschlag
Entlüftung
Lichtschächte
Kellerabgänge
Schacht
Rückstauebene
Bodenablauf
Kanalrückstau
1
2
3
4
5
6
7

Pflicht !

Rückstausicherung



Empfehlung: 1x pro Jahr
Regelmäßige Wartung

Permanenter Schutz



Empfehlung:
min. 15cm erhöht

Mobile Schutzsysteme



Empfehlung: Schott o.
Sandsäcke vorhalten

Elementarschutz-Versicherung

Restrisiko versichern

SPEKTER
VISIONEN LEBEN

Teil 1



Teil 2





Informationsvorsorge

- **Veröffentlichung der Starkregengefahrenkarten**
  - Veröffentlichung über Webviewer
  - Veröffentlichung über Starkregen-Auskunft-System **(empfohlen)**

Verwaltungsgemeinschaft Heßdorf

Willkommen im Starkregen-Auskunft-System

der Verwaltungsgemeinschaft Heßdorf (Gemeinden Heßdorf und Großenseebach)

Im Starkregen-Auskunft-System (SAS) erhalten Sie eine übersichtliche Darstellung der möglichen Gefahren bei Starkregen in Verwaltungsgemeinschaft Heßdorf (Gemeinden Heßdorf und Großenseebach). Mithilfe dieser Informationen können Sie die Gefahren auf Ihrem Grundstück besser einschätzen und geeignete Schutzmaßnahmen planen und umsetzen.

Als Grundstückseigentümer haben Sie die Möglichkeit, eine individuelle Detailauskunft für Ihr Grundstück anzufordern und somit spezifische Gefahrenpotenziale zu erkennen.
Die Risikoübersicht gibt Ihnen einen allgemeinen Überblick über potenzielle Gefahren und entsprechende Schutzmaßnahmen auf Ihrem Grundstück. Falls Sie anschließend noch Fragen haben oder sich zu geeigneten Schutzmaßnahmen beraten lassen wollen, können Sie dort über ein Formular eine individuelle Beratung anfragen.

Detailauskunft anfordern

Risikosteckbrief für Ihr Grundstück

Risikoübersicht ansehen

Überblick über potenzielle Gefahren und Schutzmaßnahmen

Mehr erfahren

Allgemeine Informationen zum SAS und Starkregen

SPEKTER VISIONEN LEBEN

Detailauskunft

Für ihr Grundstück bzw. Flurstück können Eigentümer eine detaillierte Starkregengefahrenkarte anfordern. In diesem Risikosteckbrief werden darüber hinaus Informationen zu möglichen Schutzmaßnahmen vorgestellt.

Sofern Sie Grundstückseigentümer sind, geben Sie bitte nachfolgende Daten an. Nach positiver Prüfung erhalten Sie, in der Regel innerhalb von 5 Werktagen, eine Mail mit dem Risikosteckbrief für Ihr Flurstück.

Diese Auskunft ist aus Datenschutzgründen Grundstückseigentümern vorbehalten. Bei Fragen stehen Ihnen die Kommunalbetriebe gerne unter **starkregen@in-kb.de** zur Verfügung.

Gemarkung	Bitte auswählen...
Flurstücknummer	
Vorname / Nachname	Vorname / Nachname
Email	Email
Telefonnummer (optional)	Telefonnummer

SPEKTER VISIONEN LEBEN

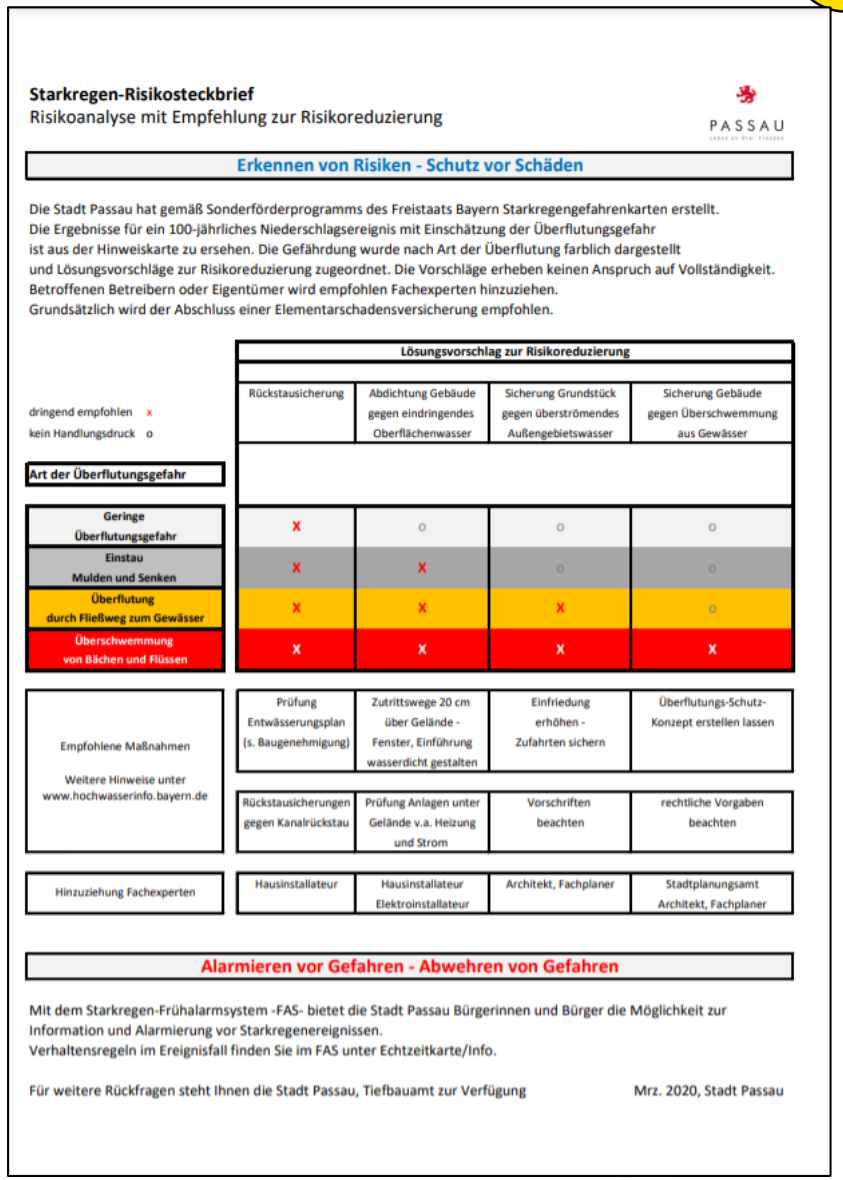
Ihre freigegebenen Anfragen:

Flurstück	Verfügbar bis	Download
Falkendorf-210_1	31.03.2021 11:35 Uhr	Download Hinweise
Oberreichenbach-1	26.03.2021 11:55 Uhr	Download Hinweise

Hinweis weitere Informationsquellen

Landesamt für Umwelt Bayern
https://www.lfu.bayern.de/buerger/doc/uw_127_hochwasser_checkliste.pdf

Bundesinstitut für Bau- Stadt und Raumforschung
https://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/veroeffentlichungen/sonderveroeffentlichungen/2018/leitfaden-starkregen-04-2019-dl.pdf;jsessionid=3682050CB6DC1C215007D30408AE8474.live21302?__blob=publicationFile&v=1



Starkregen-Risikosteckbrief
Risikoanalyse mit Empfehlung zur Risikoreduzierung

PASSAU

Erkennen von Risiken - Schutz vor Schäden

Die Stadt Passau hat gemäß Sonderförderprogramms des Freistaats Bayern Starkregengefahrenkarten erstellt.
Die Ergebnisse für ein 100-jährliches Niederschlagsereignis mit Einschätzung der Überflutungsgefahr
ist aus der Hinweiskarte zu ersehen. Die Gefährdung wurde nach Art der Überflutung farblich dargestellt
und Lösungsvorschläge zur Risikoreduzierung zugeordnet. Die Vorschläge erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.
Betroffenen Betreibern oder Eigentümer wird empfohlen Fachexperten hinzuziehen.
Grundsätzlich wird der Abschluss einer Elementarschadensversicherung empfohlen.

	Lösungsvorschlag zur Risikoreduzierung			
dringend empfohlen x kein Handlungsdruck o	Rückstausicherung	Abdichtung Gebäude gegen eindringendes Oberflächenwasser	Sicherung Grundstück gegen überströmendes Außengebietswasser	Sicherung Gebäude gegen Überschwemmung aus Gewässer
Art der Überflutungsgefahr				
Geringe Überflutungsgefahr	x	o	o	o
Einstau Mulden und Senken	x	x	o	o
Überflutung durch Fließweg zum Gewässer	x	x	x	o
Überschwemmung von Bächen und Flüssen	x	x	x	x
Empfohlene Maßnahmen Weitere Hinweise unter www.hochwasserinfo.bayern.de	Prüfung Entwässerungsplan (s. Baugenehmigung)	Zutrittswege 20 cm über Gelände - Fenster, Einführung wasserdicht gestalten	Einfriedung erhöhen - Zufahrten sichern	Überflutungs-Schutz-Konzept erstellen lassen
	Rückstausicherungen gegen Kanalrückstau	Prüfung Anlagen unter Gelände v.a. Heizung und Strom	Vorschriften beachten	rechtliche Vorgaben beachten
Hinzuziehung Fachexperten	Hausinstallateur	Hausinstallateur Elektroinstallateur	Architekt, Fachplaner	Stadtplanungsamt Architekt, Fachplaner

Alarmieren vor Gefahren - Abwehren von Gefahren

Mit dem Starkregen-Frühalarmsystem -FAS- bietet die Stadt Passau Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit zur
Information und Alarmierung vor Starkregenereignissen.
Verhaltensregeln im Ereignisfall finden Sie im FAS unter Echtzeitkarte/Info.

Für weitere Rückfragen steht Ihnen die Stadt Passau, Tiefbauamt zur Verfügung

Mrz. 2020, Stadt Passau

SPEKTER VISIONEN LEBEN

Bauliche Schutzmaßnahmen

Gebiets-Schutzmaßnahmen



Dezentrale Maßnahmen

Zentraler Hochwasserschutz

Auszug aus dem baulichen Maßnahmenkonzept

RB_001_Gew_NN_OT_Lutzingen_Raiffeisenstraße

SPEKTER
VISIONEN LEBEN

Maßnahmenkonzept
M_003_Gew_Heidelbach_OT_Oberwaldbehrungen_St NES27_ Rückhaltung


Gebrannter Mann
Heidelberg
NES27
Funkenberg
476
Hart
Grube
Oberwaldbehrungen
Oberwaldbehrungen
Heidelbach
Grasenberg
Sohl


22.01.2025 10:43
SO


Trinkwasserpumpe
Oberwaldbehrungen
Oberelsbacher Straße
NES23
NES27
Kriegerdenkmal
Hl. d. Kirche
Alte Str.
Rhönblick
Lichtw.


KOBELCO


Oberwaldbehrungen
Trinkwasserpumpe
Obereisbacher Straße
NES23
NES27
Kriegerdenkmal
Hl. d. Kirche
Alte Str.
Rhonblick
Lichtw.

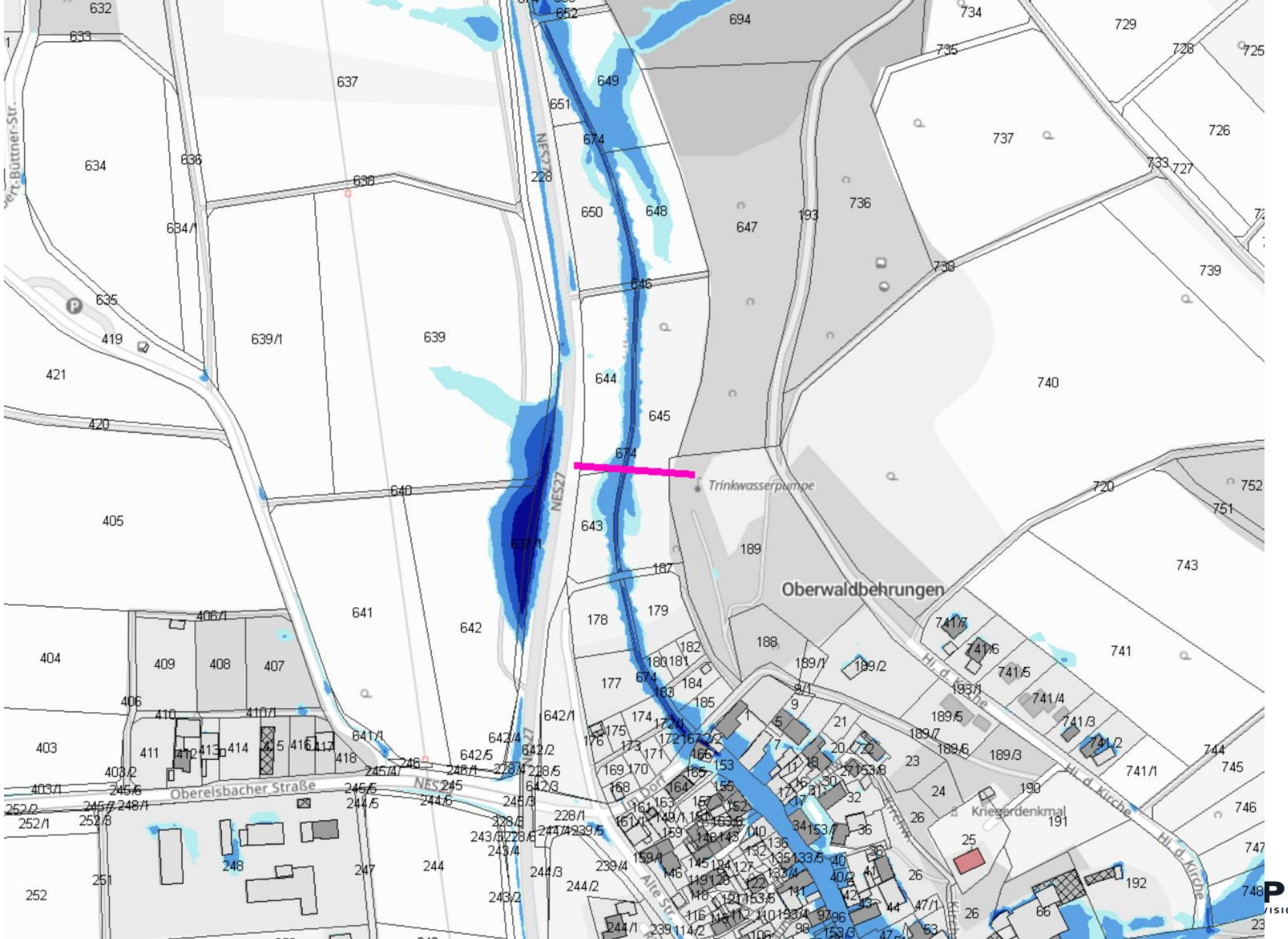
Gefahr: Verklausung



Lösung: 3-Dimensionales Einlaufgitter / Rechen



SPEKTER
VISIONEN LEBEN

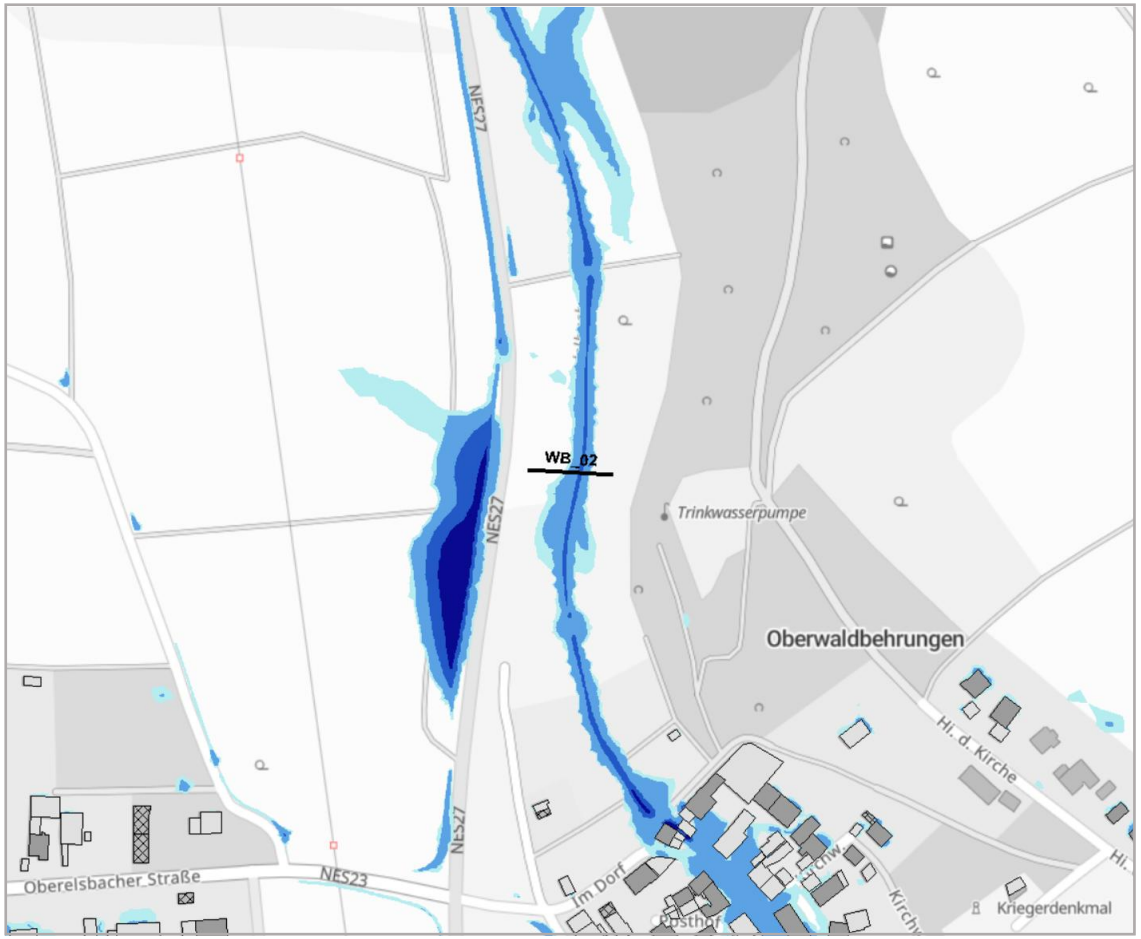

Trinkwasserpumpe
Oberwaldbehrungen
Oberelsbacher Straße
Kriegerdenkmal
Hl. d. Kirche
Alte Str.
NES27
NES245



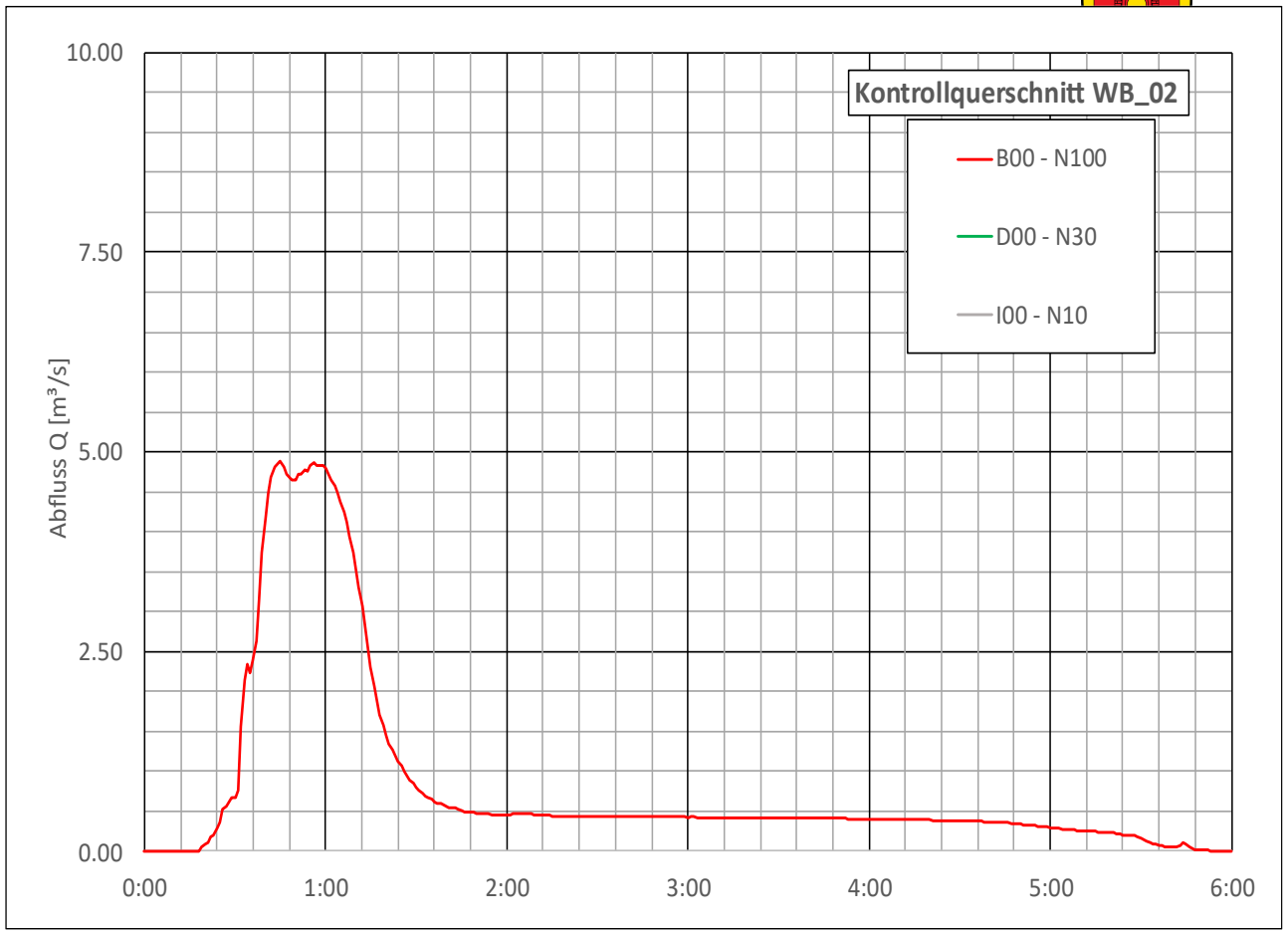


SPEKTER
VISIONEN LEBEN

Ortsteil



Abflüsse



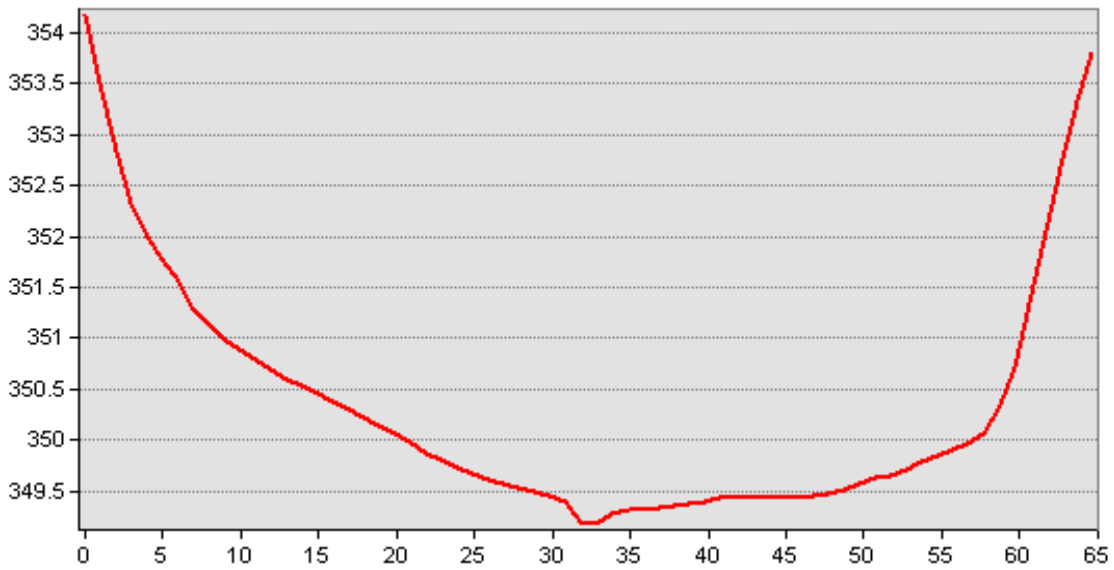
	I00 - N10	D00 - N30	B00 - N100
Akkumuliertes Volumen in m³	N/A	N/A	17919.59
Maximale Abflusspitze in m³/s	N/A	N/A	4.88

SPEKTER VISIONEN LEBEN

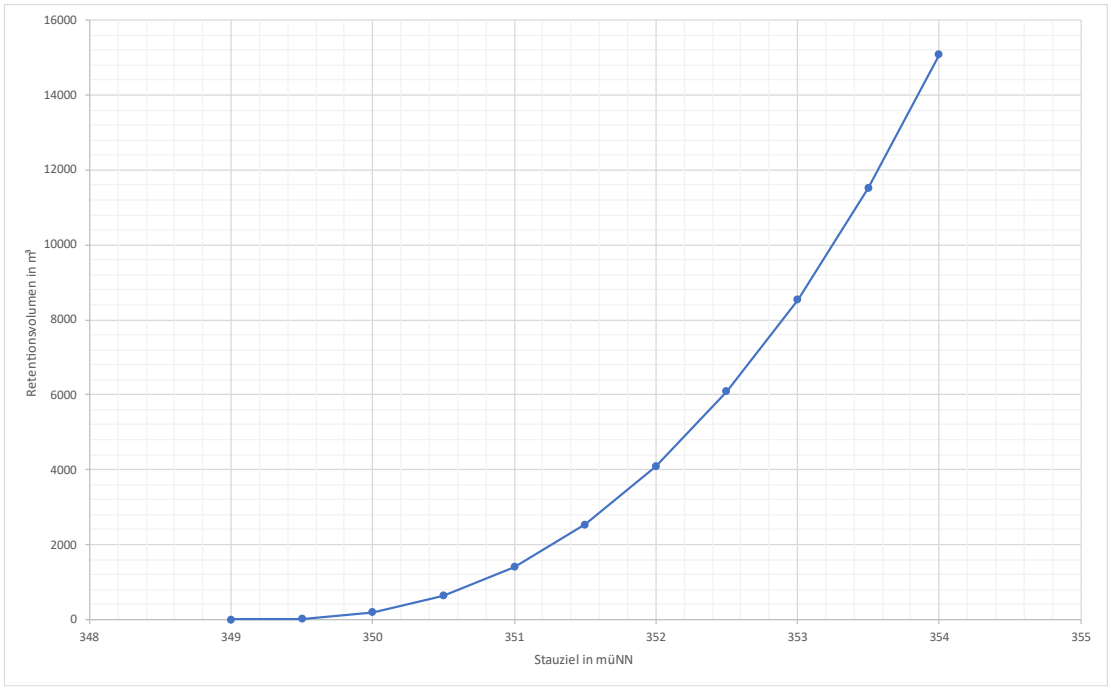
Lage des Geländequerschnitt mit Richtungspfeil

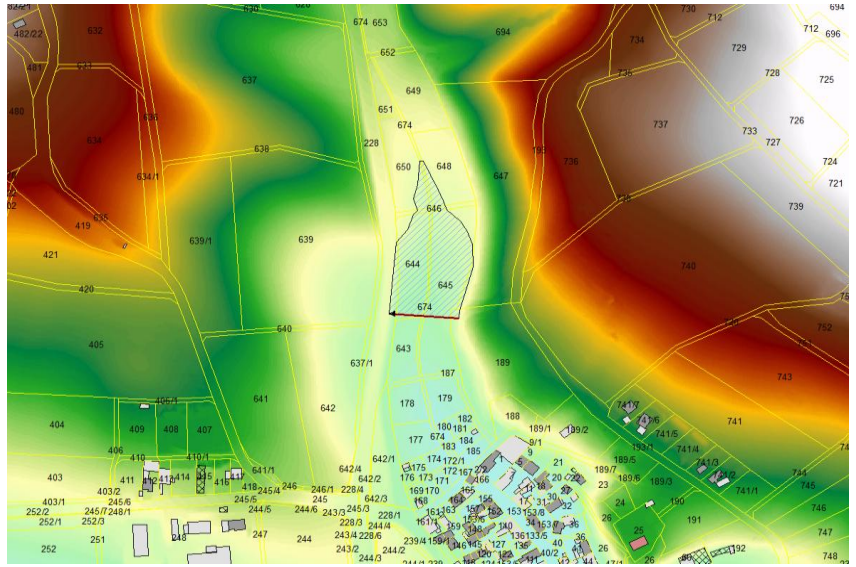


Auswertung des Geländequerschnitts:

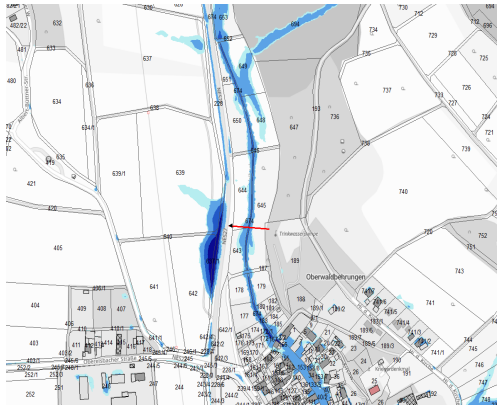


Information:
A trench is in 354,5m elevation.









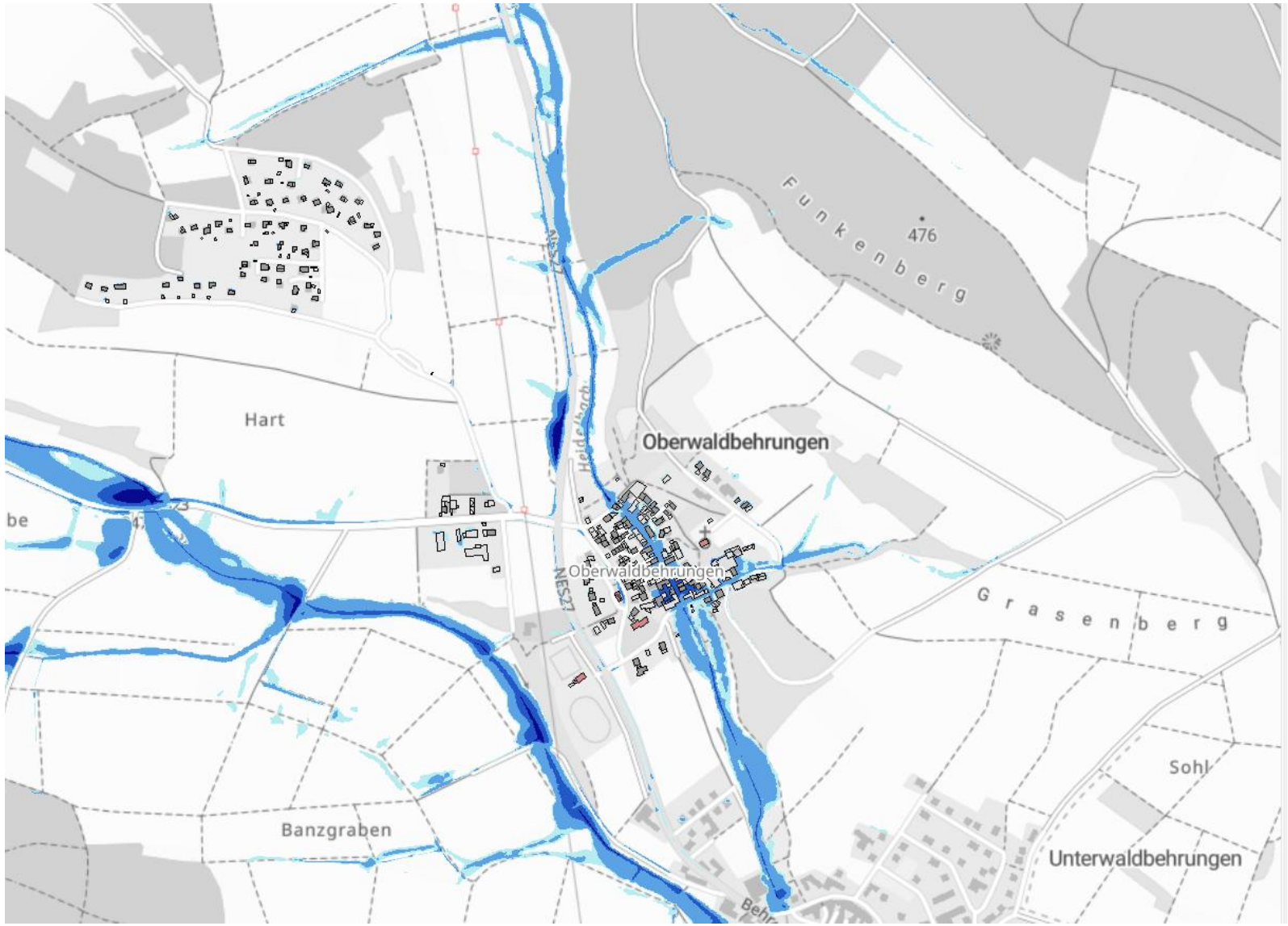
Full capacity: 15079 m³

Needed capacity: ~18000 m³

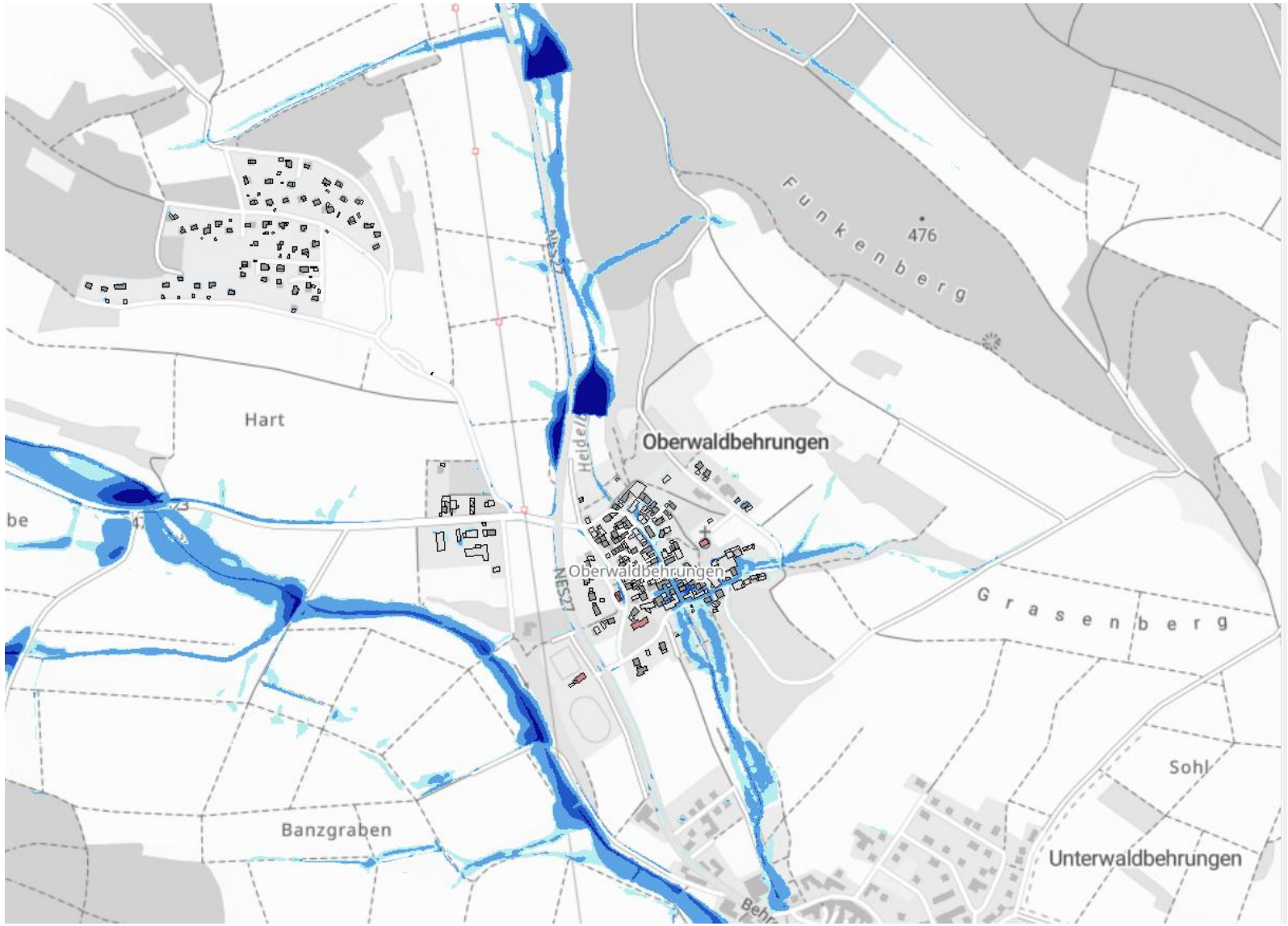
Highest Elevation: 354m

SPEKTER
VISIONEN LEBEN

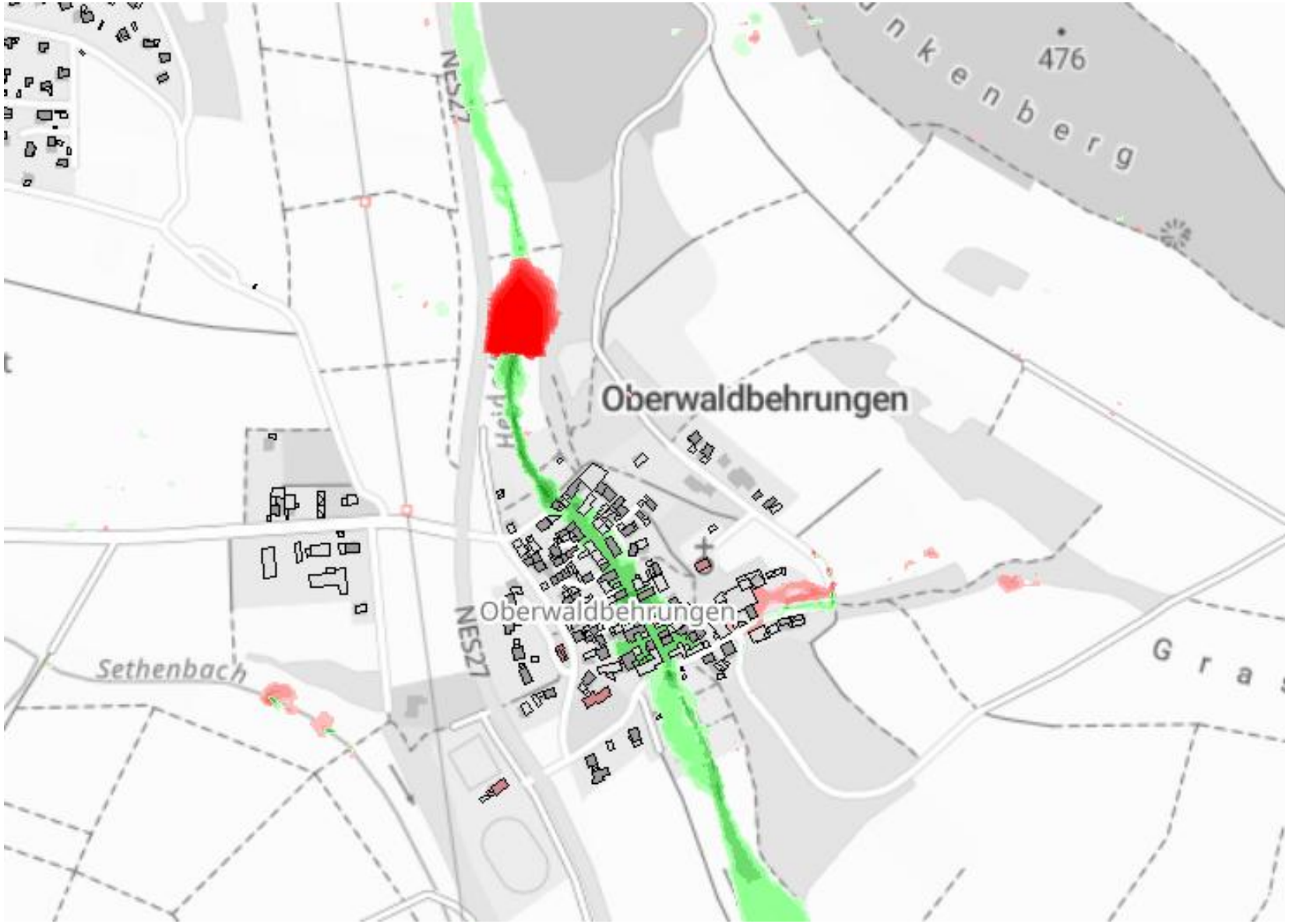
IST-Zustand


Funkenberg
476
Hart
Oberwaldbehrungen
Oberwaldbehrungen
Grasenberg
Sohl
Banzgraben
Unterwaldbehrungen

SOLL-Zustand



DIFFERENZ



Differenzen der Wassertiefen
Gegenüber dem Basis-Zustand

Absenkung

- < - 1,00 m
- -1,00 m bis -0,70 m
- -0,70 m bis -0,50 m
- -0,50 m bis -0,20 m
- -0,20 m bis -0,10 m
- -0,10 m bis -0,05 m
- -0,05 m bis -0,02 m
- -0,02 m - +0,02m

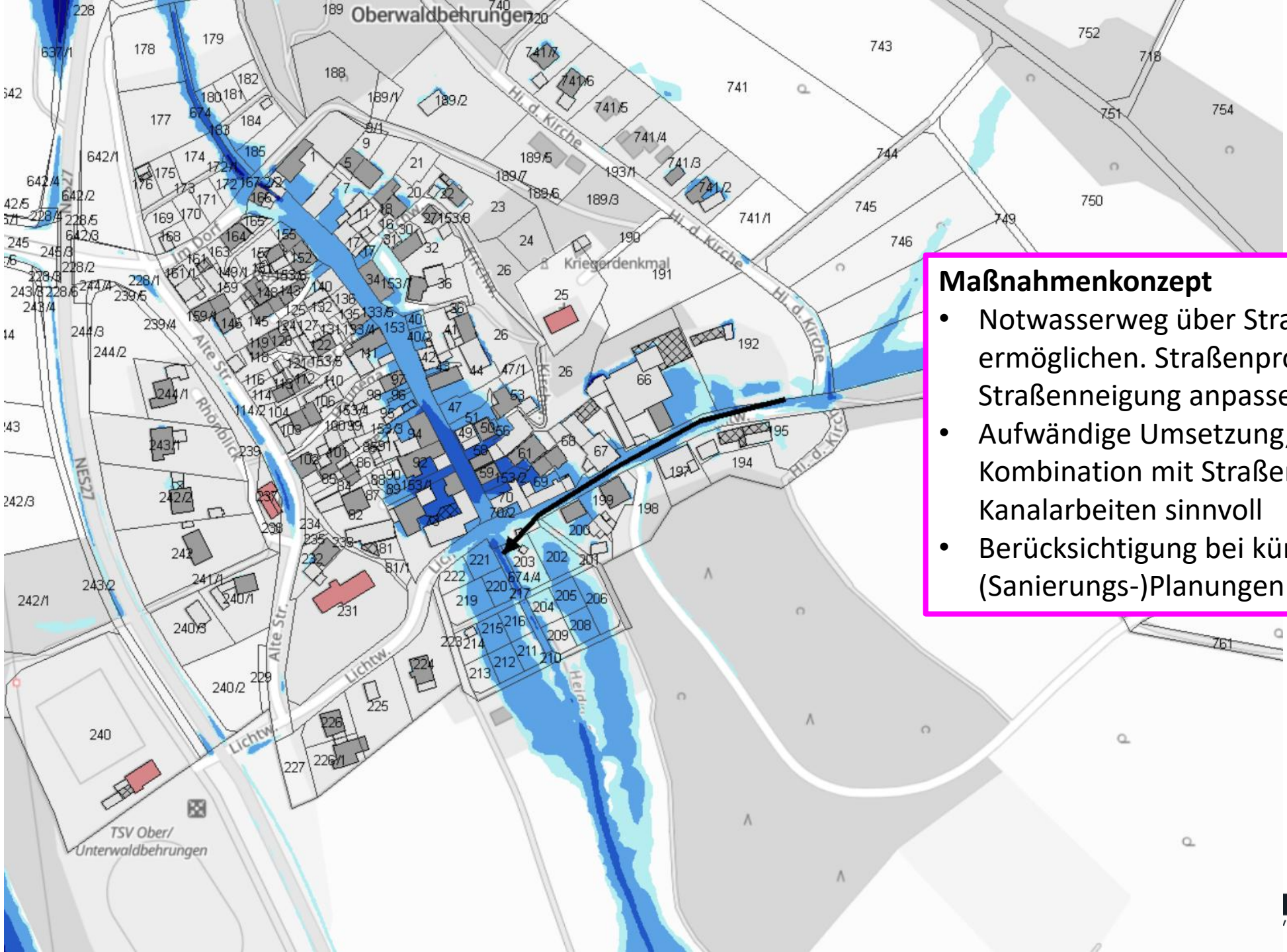
Aufhöhung

- 0,02 m bis 0,05 m
- 0,05 m bis 0,10 m
- 0,10 m bis 0,20 m
- 0,20 m bis 0,50 m
- 0,50 m bis 0,70 m
- > 0,70 m

SPEKTER
VISIONEN LEBEN

Maßnahmenkonzept
M_006_OT_Oberwaldbehrungen_Lichtweg Straße_Umleitung

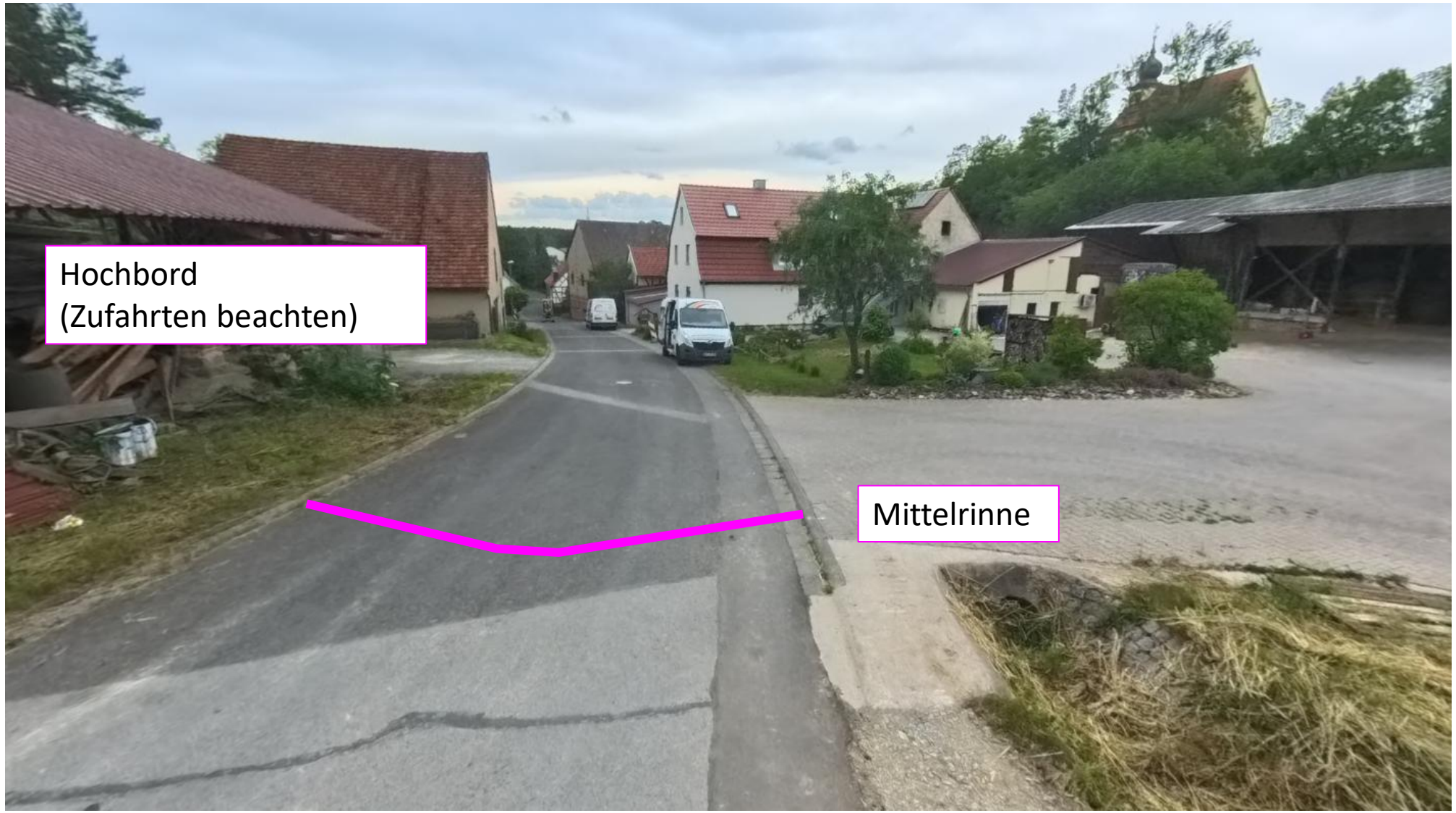

Oberwaldbehrungen
Hl. d. Kirche
Hl. d. Kirche
Hl. d. Kirche
Kriegerdenkmal
Im Dorf
Kirchw.
Alte Str.
Rhönblick
Kirchw.
Alte Str.
Lichtw.
Lichtw.
TSV Ober/
Unterwaldbehrungen
NES27
NES27
ES23



Maßnahmenkonzept

- Notwasserweg über Straße ermöglichen. Straßenprofil und Straßenneigung anpassen.
- Aufwändige Umsetzung, in Kombination mit Straßen- / Kanalarbeiten sinnvoll
- Berücksichtigung bei künftigen (Sanierungs-)Planungen

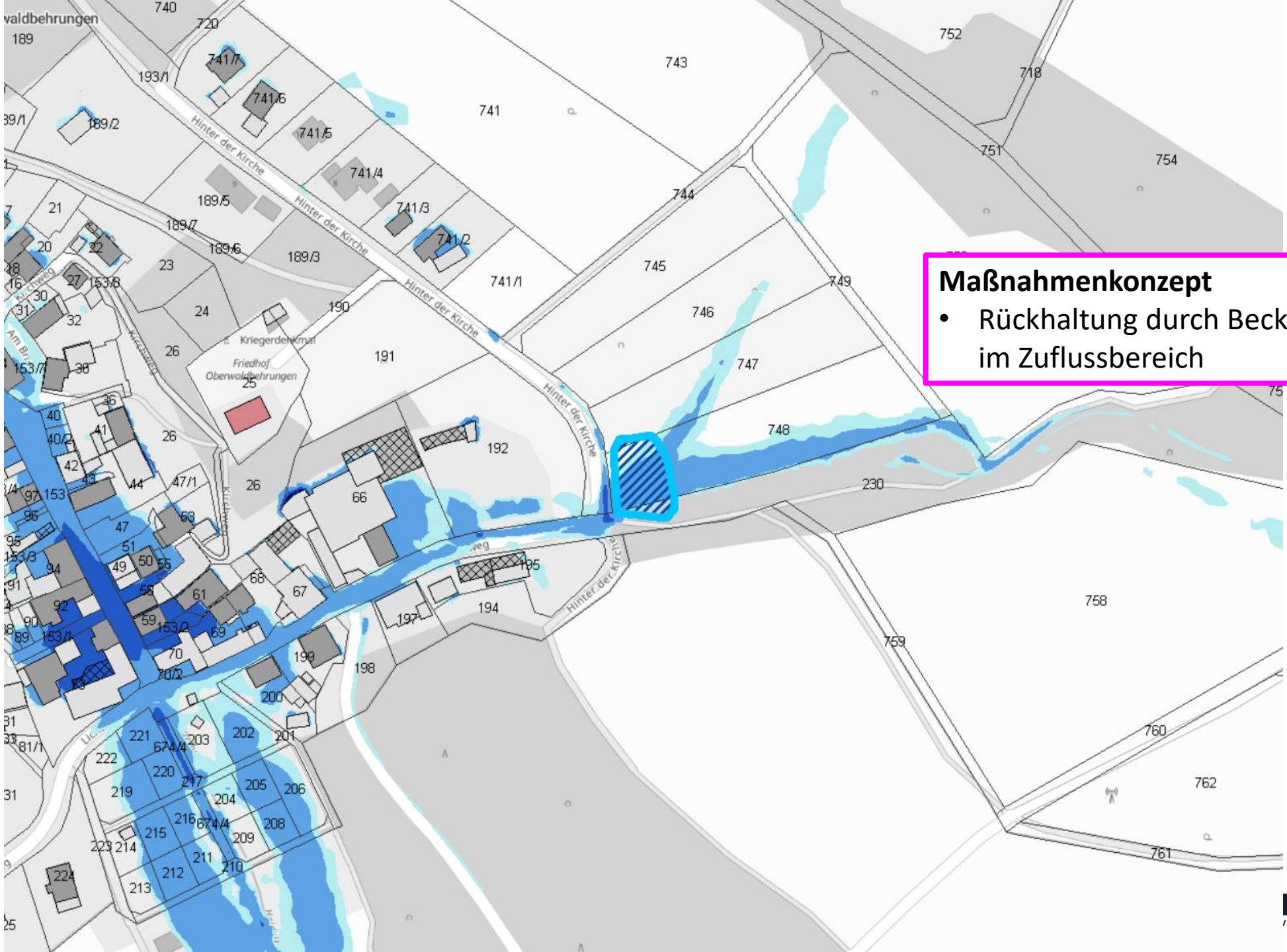
PEKTeR
VISIONEN LEBEN


Hochbord
(Zufahrten beachten)
Mittelrinne



SPEKTER
VISIONEN LEBEN





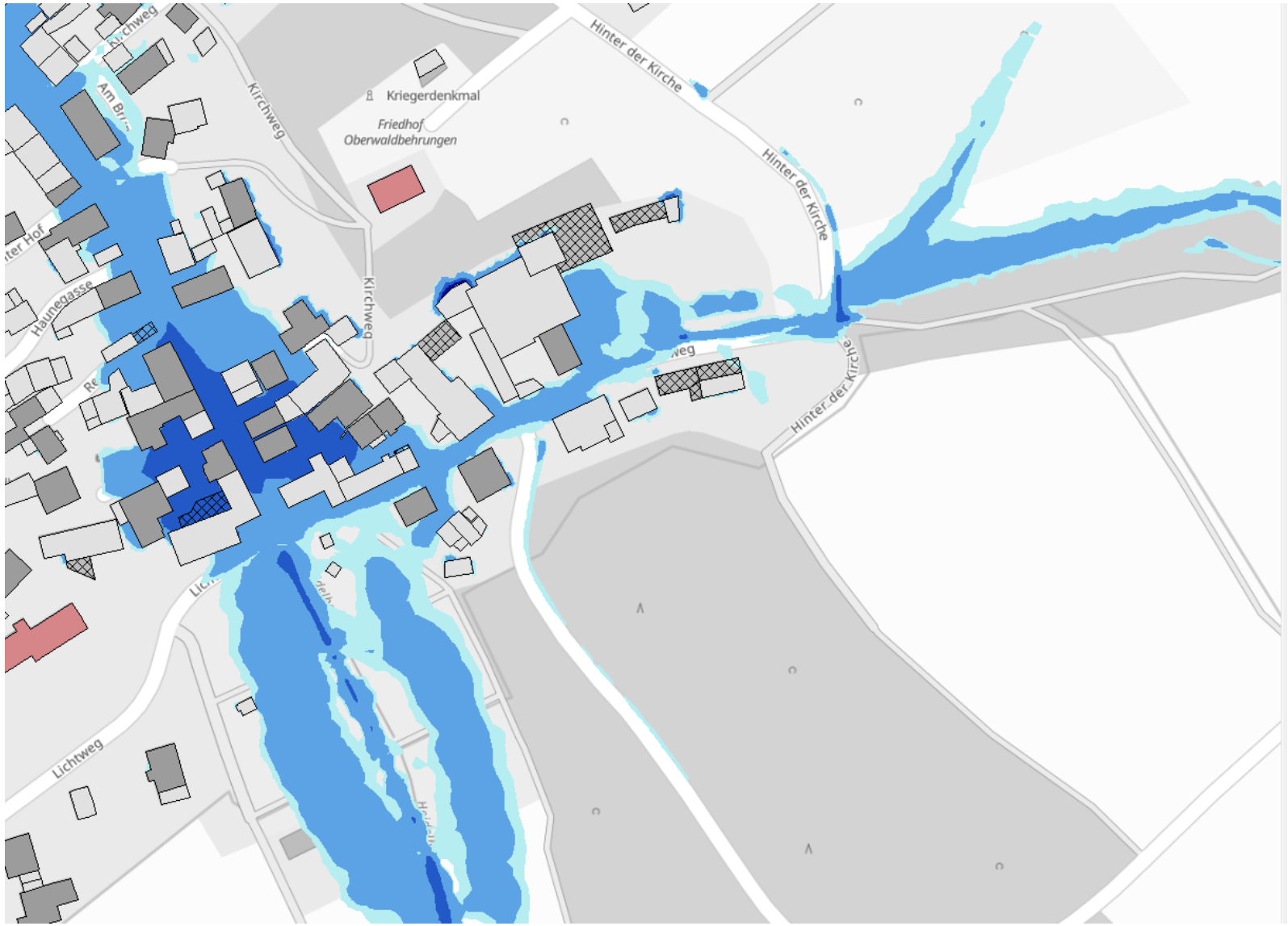
Maßnahmenkonzept

- Rückhaltung durch Becken / Mulde im Zuflussbereich

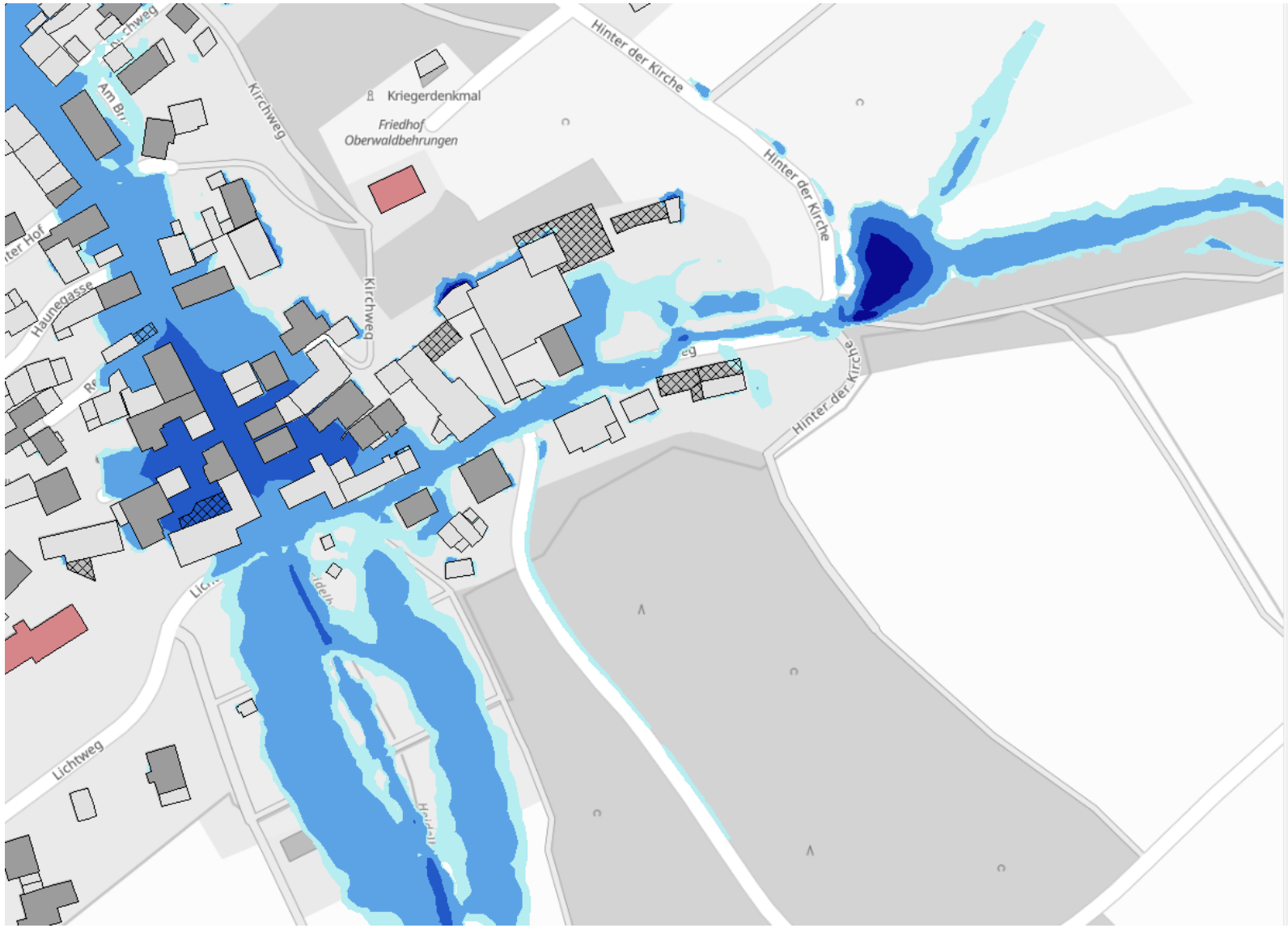



Hl. d. Kirche
Hl. d. Kirche
Kriegerdenkmal
Hl. d. Kirche

IST-Zustand


Kriegerdenkmal
Friedhof
Oberwaldbehrungen
Hinter der Kirche
Hinter der Kirche
Kirchweg
Kirchweg
Haunegasse
Hinter der Kirche
Lichtweg

SOLL-Zustand



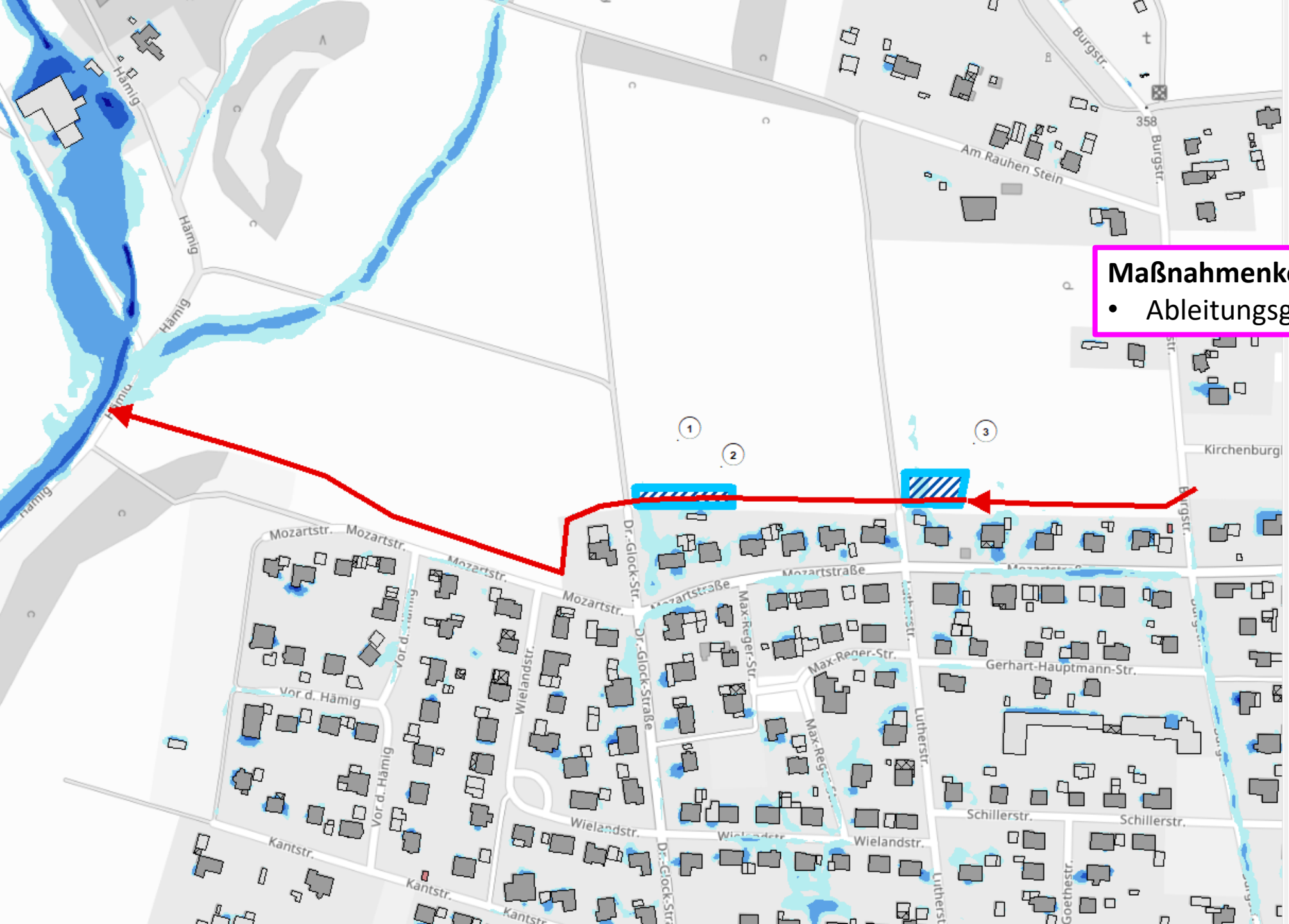
Maßnahmenkonzept

- Entlastung der Hochwassersituation für häufige Ereignisse, Restrisiko bei seltenen / extremen Ereignissen

SPEKTER
VISIONEN LEBEN

RB_008_OT_Ostheim vor der Rhön_Mozartstraße

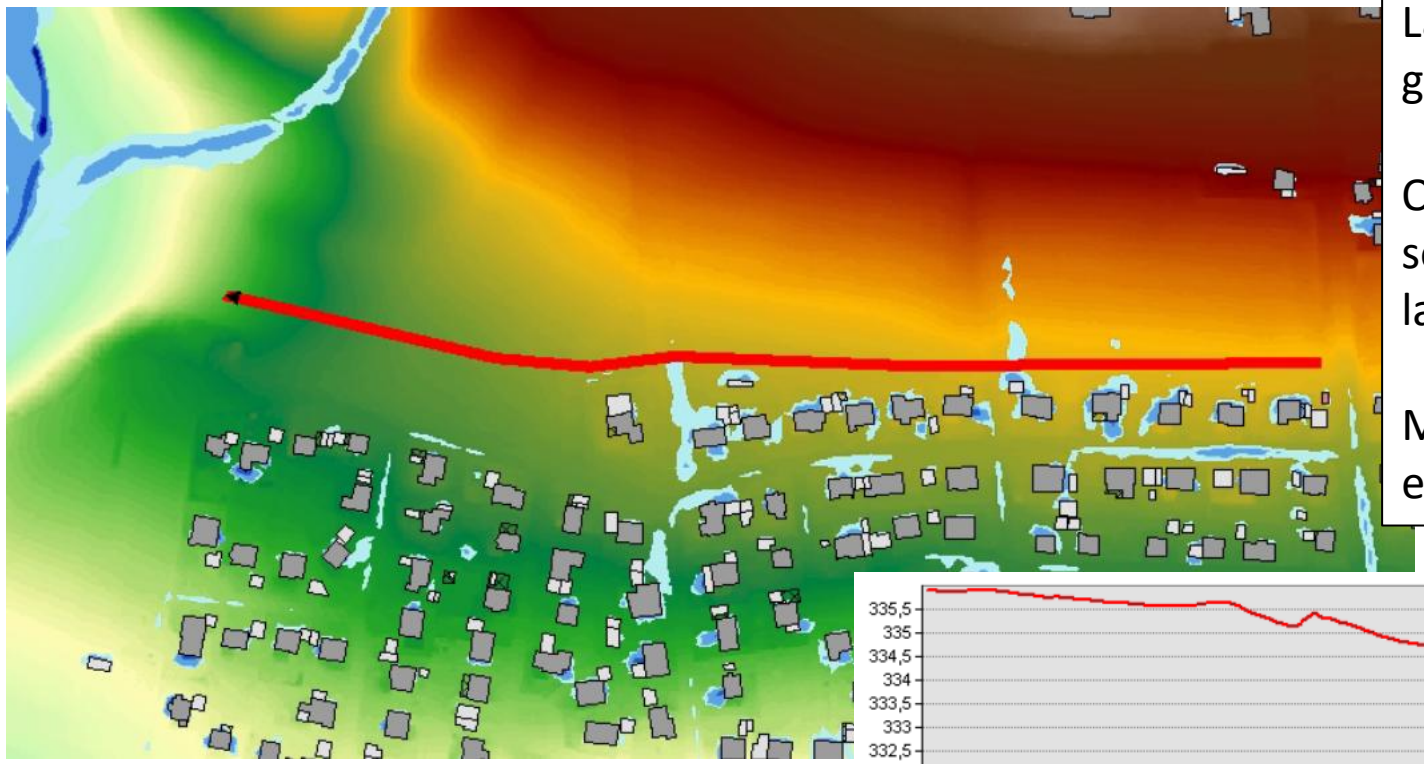

Hämig
Am Rauhen Stein
Burgstr.
Unt. der
Kirchenburgblick
Kirche
Mozartstr.
Mozartstraße
Wartburgstraße
Dr.-Glock-Str.
Dr.-Glock-Straße
Max-Reger-Str.
Max-Reger-Straße
Luther-Str.
Gerhart-Hauptmann-Str.
Gebrüder-Gr
Vor d. Hämig
Wielandstr.
Schillerstr.
Gebrüder-Grimm-S
Kantstr.
Goethestr.
Dr.-Schumacher-Str.



Maßnahmenkonzept

- Ableitungsgerinne nach Westen

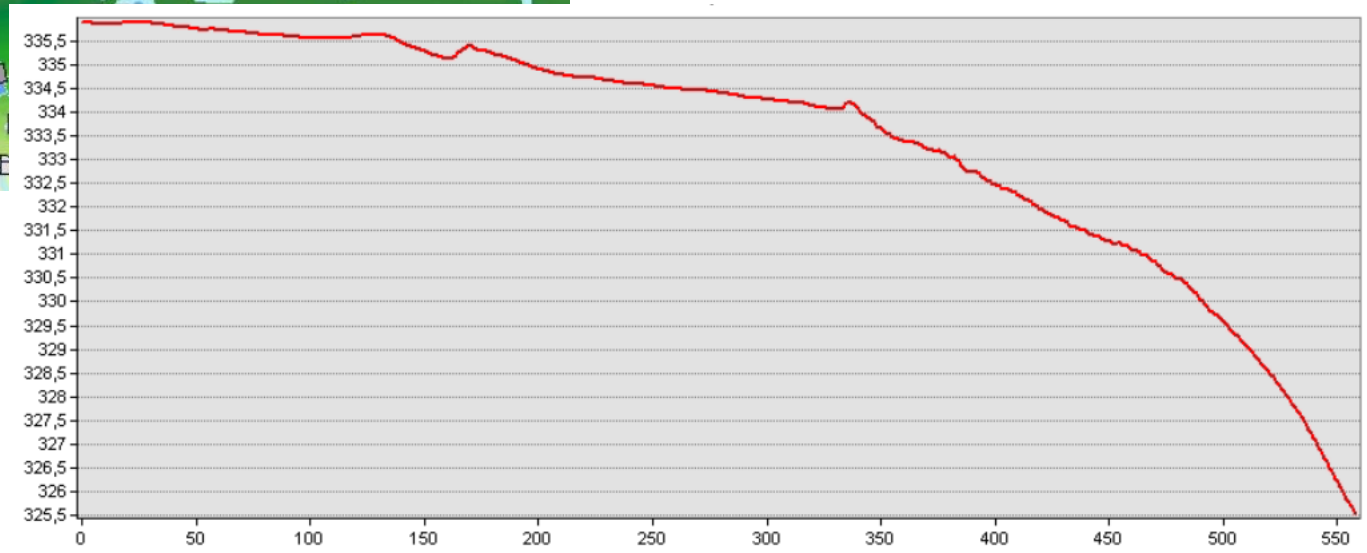
SPEKTER
VISIONEN LEBEN



Längsgefälle vorhanden -> Ableitung grundsätzlich denkbar

Querung von Wegen erforderlich, sowie Grabenerrichtung auf landwirtschaftlicher Flur

Mehrbelastung Unterlieger nicht ersichtlich.



IST-Zustand


Hämig
Mozartstr.
Mozartstraße
Dr.-Glock-Str.
Max-Reger-Str.
Lutherstr.
Burgstr.
Kirchenburgblick
Gerhart-Hauptmann-Str.
Vor d. Hämig
Wielandstr.
Schillerstr.
Gebrüder-Grimm-Str
Kantstr.
Goethestr.
Dr.-Glock-Straße
Dr.-Schumacher-Str.
Dr.-Klinghammer-W
Friedenstr.
Nordheimer Straße
Kurpark Tanzberg
Alexanderstr.
Am Tanzberg

SOLL-Zustand



DIFFERENZ

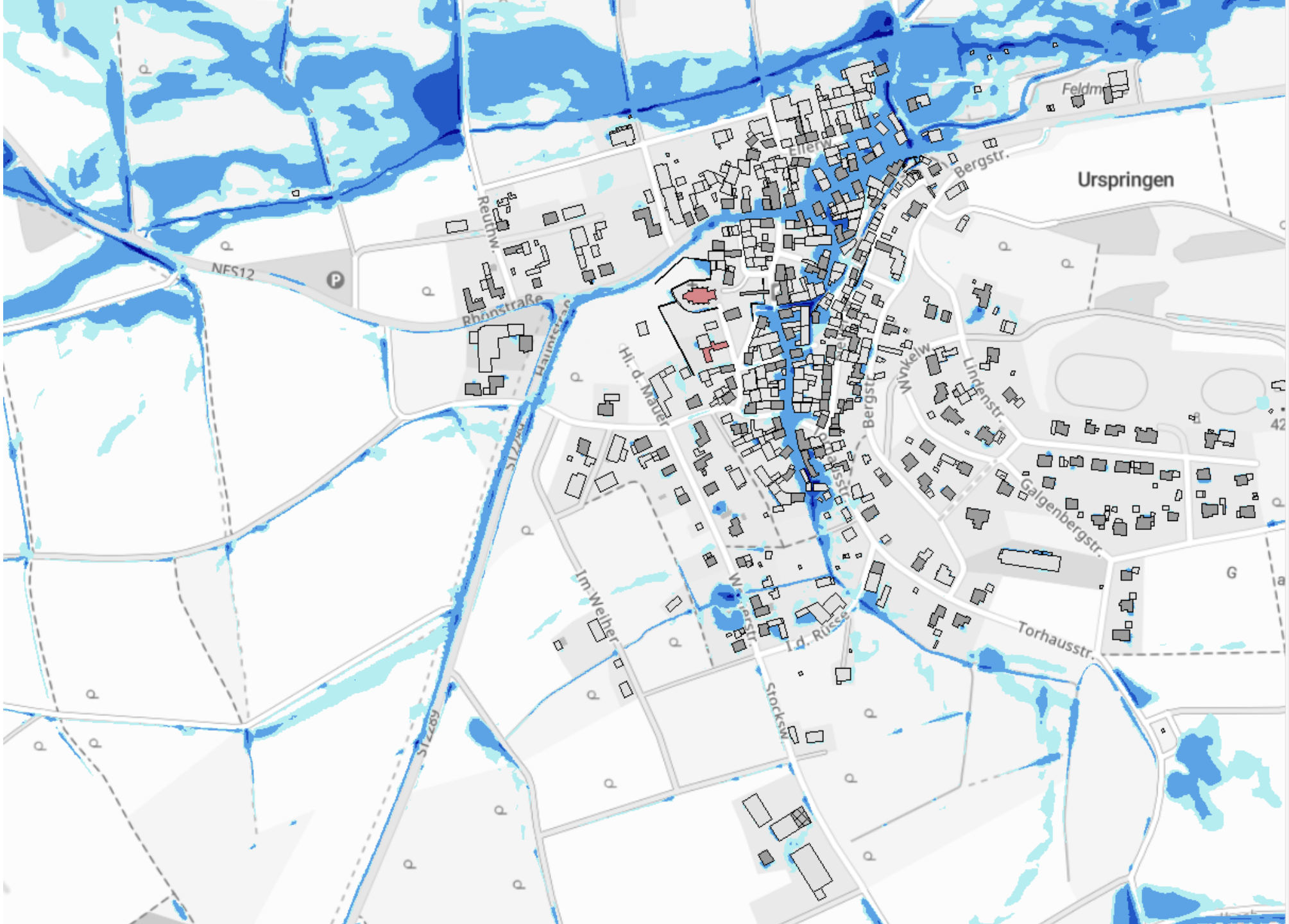


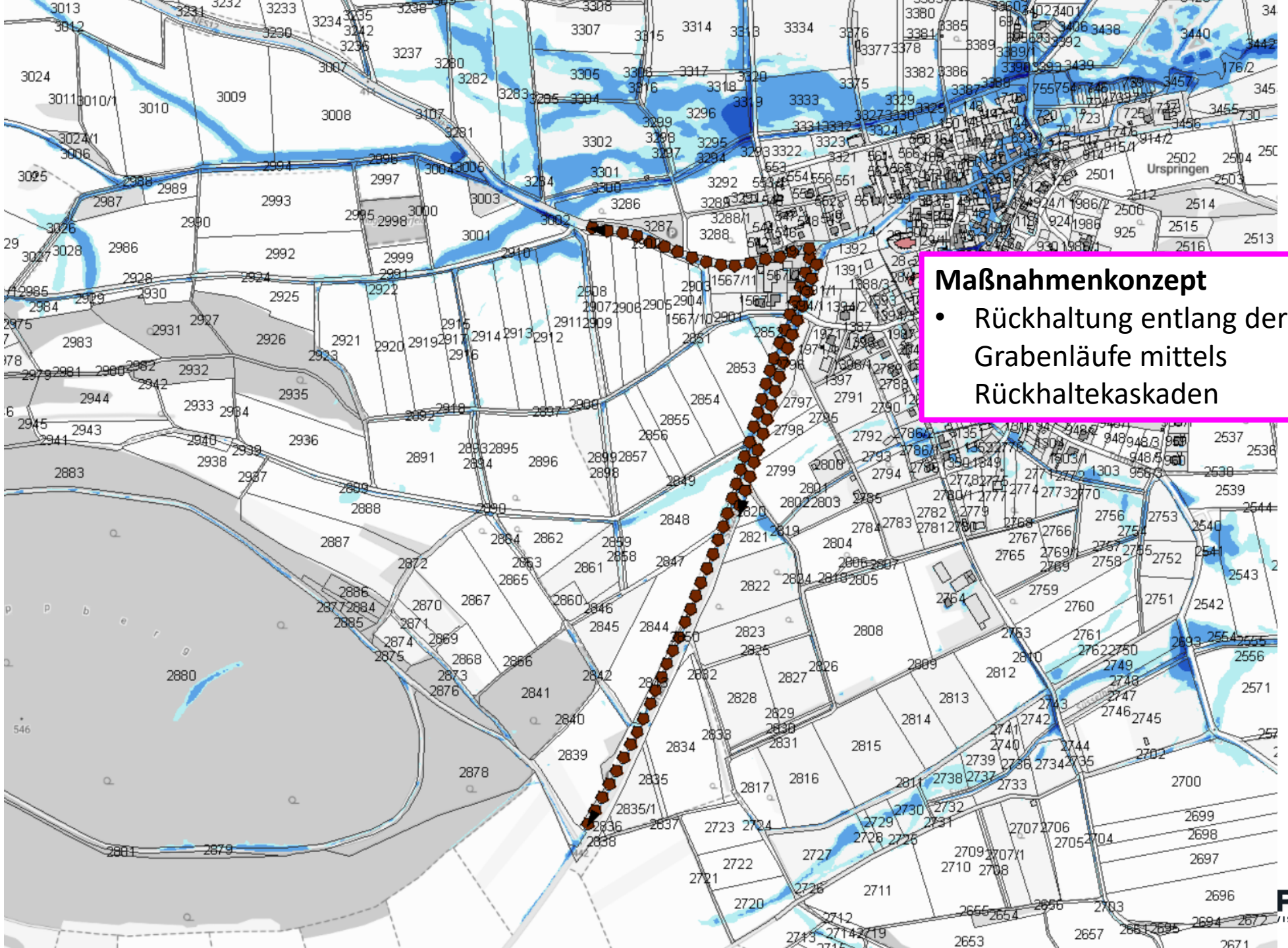
Differenzen der Wassertiefen Gegenüber dem Basis-Zustand

Absenkung	< - 1,00 m
	-1,00 m bis -0,70 m
	-0,70 m bis -0,50 m
	-0,50 m bis -0,20 m
	-0,20 m bis -0,10 m
	-0,10 m bis -0,05 m
	-0,05 m bis -0,02 m
	-0,02 m - +0,02m
Aufhöhung	0,02 m bis 0,05 m
	0,05 m bis 0,10 m
	0,10 m bis 0,20 m
	0,20 m bis 0,50 m
	0,50 m bis 0,70 m
	> 0,70 m

SPEKTER VISIONEN LEBEN

Maßnahmenkonzept
M_002_OT_Urspringen_Hauptstraße_Kaskaden


Ursprungen
Bergstr.
Rhonstraße
Hl. d. Mauer
Im Weiher
Stockswr.
Torhausstr.
Galgenbergstr.
Lindenstr.
Winkelw.
NES12
St2289



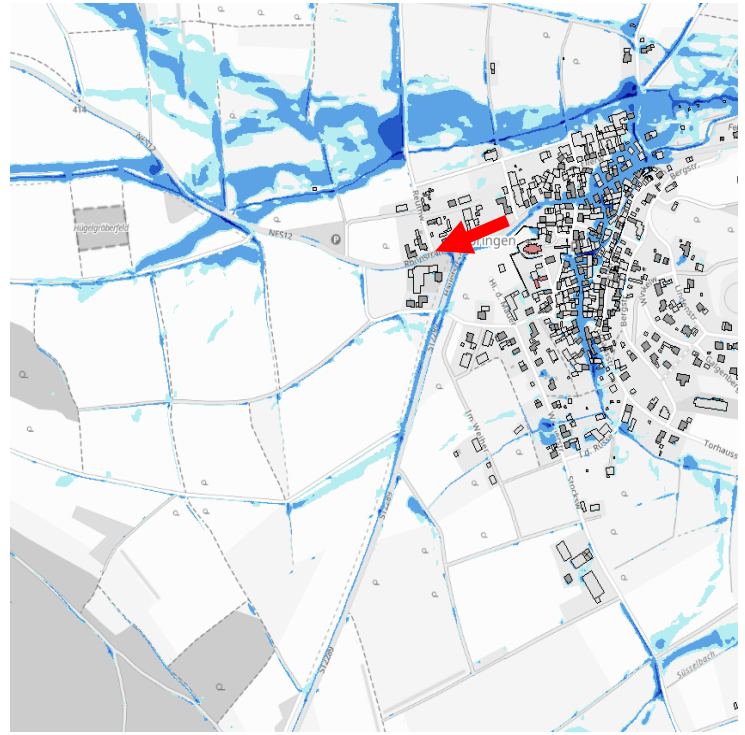
Maßnahmenkonzept

- Rückhaltung entlang der Grabenläufe mittels Rückhaltekaskaden

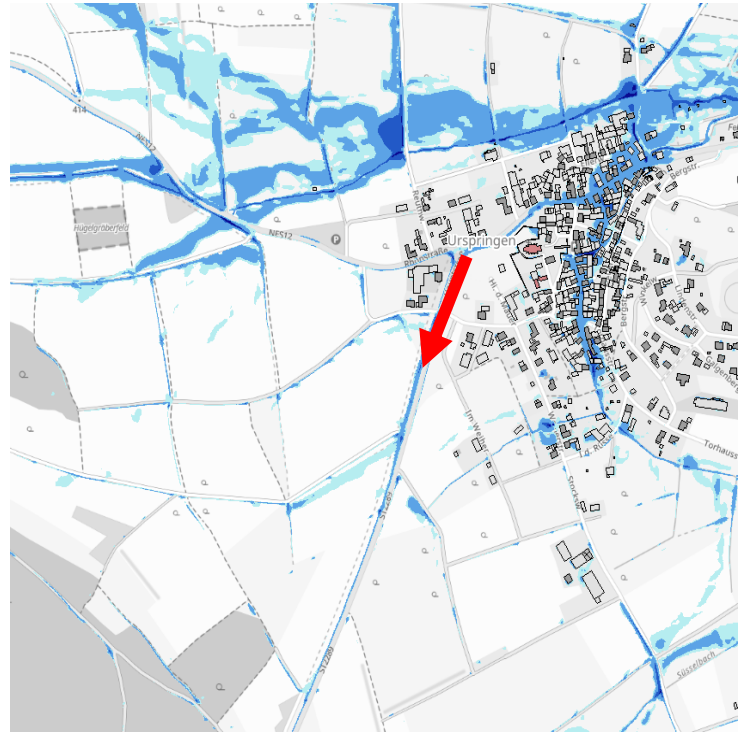


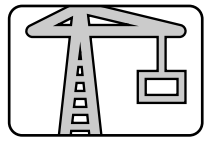
Quelle: https://www.boden-staendig.eu/nachrichten/abflussbremse-zoll-durchlass-einlauf-1








Ursprungen



Bauliche Schutzmaßnahmen

Empfehlung zur Maßnahmenumsetzung

Machbarkeitsprüfung:

- Prüfung Notwendigkeit & Priorisierung
- Prüfung Flächenerwerb / Flächennutzung
- Prüfung technische & finanzielle Umsetzbarkeit
- Ggf. Kontaktaufnahme Fördergeber

Planung & Umsetzung:

- Umsetzung durch Bauhof
- Beauftragung Bauunternehmen
- Beauftragung Ingenieurbüro

SPEKTER
VISIONEN LEBEN

Schäden vermeiden und Restrisiko reduzieren

Vor dem Ereignis: dauerhaft vorsorgen

Private Maßnahmen
Objektschutz

Kommunale Maßnahmen
Bauliche Maßnahmen
Unterhaltung

Im Ereignisfall: rechtzeitig handeln

Informationsvorsorge
Warnung der Bürger

Katastrophenschutz
Kritische Infrastruktur
Alarmierung der Einsatzkräfte

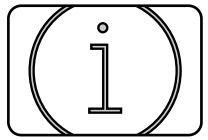
SPEKTER
VISIONEN LEBEN

Schäden vermeiden und Restrisiko reduzieren

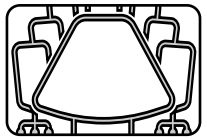
Im Ereignisfall: rechtzeitig handeln

Informationsvorsorge
Warnung der Bürger

Katastrophenschutz
Kritische Infrastruktur
Alarmierung der Einsatzkräfte



Informationsvorsorge



Krisenmanagement



Kommunales Frühalarmsystem

SPEKTER
VISIONEN LEBEN



Kommunales Frühalarmsystem

Einrichtung Starkregen-Frühalarm-System

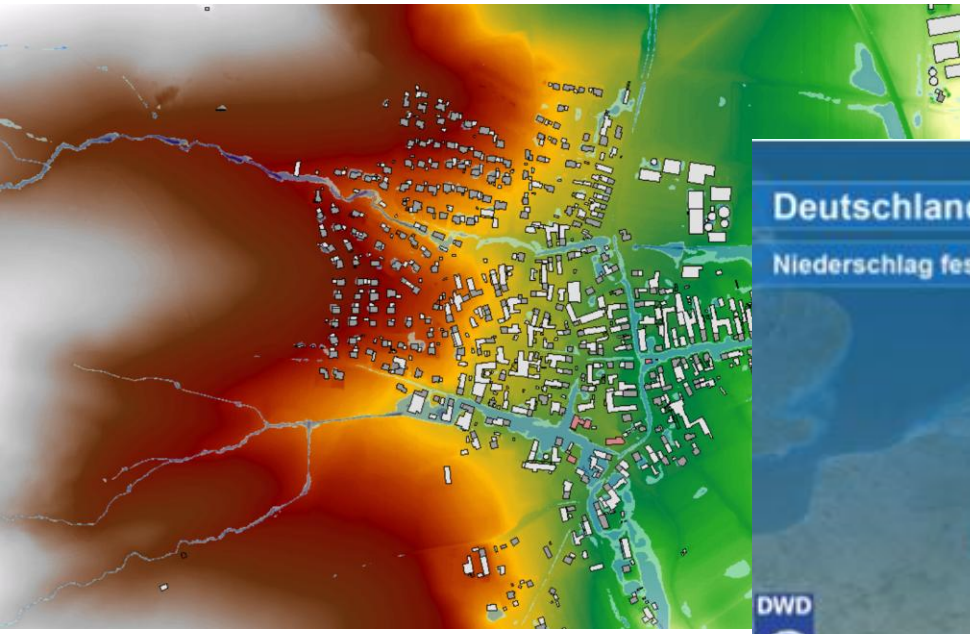
- Überflutungsgefahren frühzeitig erkennen
- Betroffene gezielt warnen
- Schutzmaßnahmen rechtzeitig einleiten

Nutzung des erstellten Modells zur Echtzeit-Berechnung und Bewertung

SPEKTER
VISIONEN LEBEN

Technisches Funktionsprinzip

Zielgerichte Warnung von Betroffenen und Einsatzkräften



Echtzeit-Simulations-Modell
Übernahme der bereits erstellten Modellgrundlage



Aktuelle DWD-Niederschlagsdaten
Einbindung von Radar- und Prognosedaten



Ermittlung lagegenaue Überflutung
Regelmäßige Berechnung der erwarteten Überflutungssituation

STARKREGEN fas
FRÜH-ALARM-SYSTEM

Zielgerichte Warnungen und Handlungen auslösen
Warnkaskade: Definition von Kommunikationsweg, Warngruppen und Handlungen

Warnung an	Warnung über	Handlungsbeispiele
Bürger / Wirtschaft Bürger, Eigentümer/Mieter, Gewerbebetriebe		Mobile Schutzsysteme vorhalten / aktivieren Gefahrenbereiche verlassen
Kommunale Akteure Bauhof, Verwaltung, Kläranlage, technische Betreiber		Schwachstellen anfahren Entwässerungssysteme überwachen / instand setzen
Feuerwehr Feuerwehr, Katastrophenschutz, Rettungsdienst, Polizei	 KATWARN Alamos	Einsatzbereitschaft herstellen Einsätze priorisieren Kritische Bereiche sperren Schutzmaßnahmen durchführen

SPEKTER VISIONEN LEBEN

Gezielt Handlungen auslösen

Bürger / Wirtschaft



Fenster / Türen schließen
Schottsystem stecken

Kommunale Akteure



Entwässerungssysteme kontrollieren
Verklausung freilegen

Feuerwehr

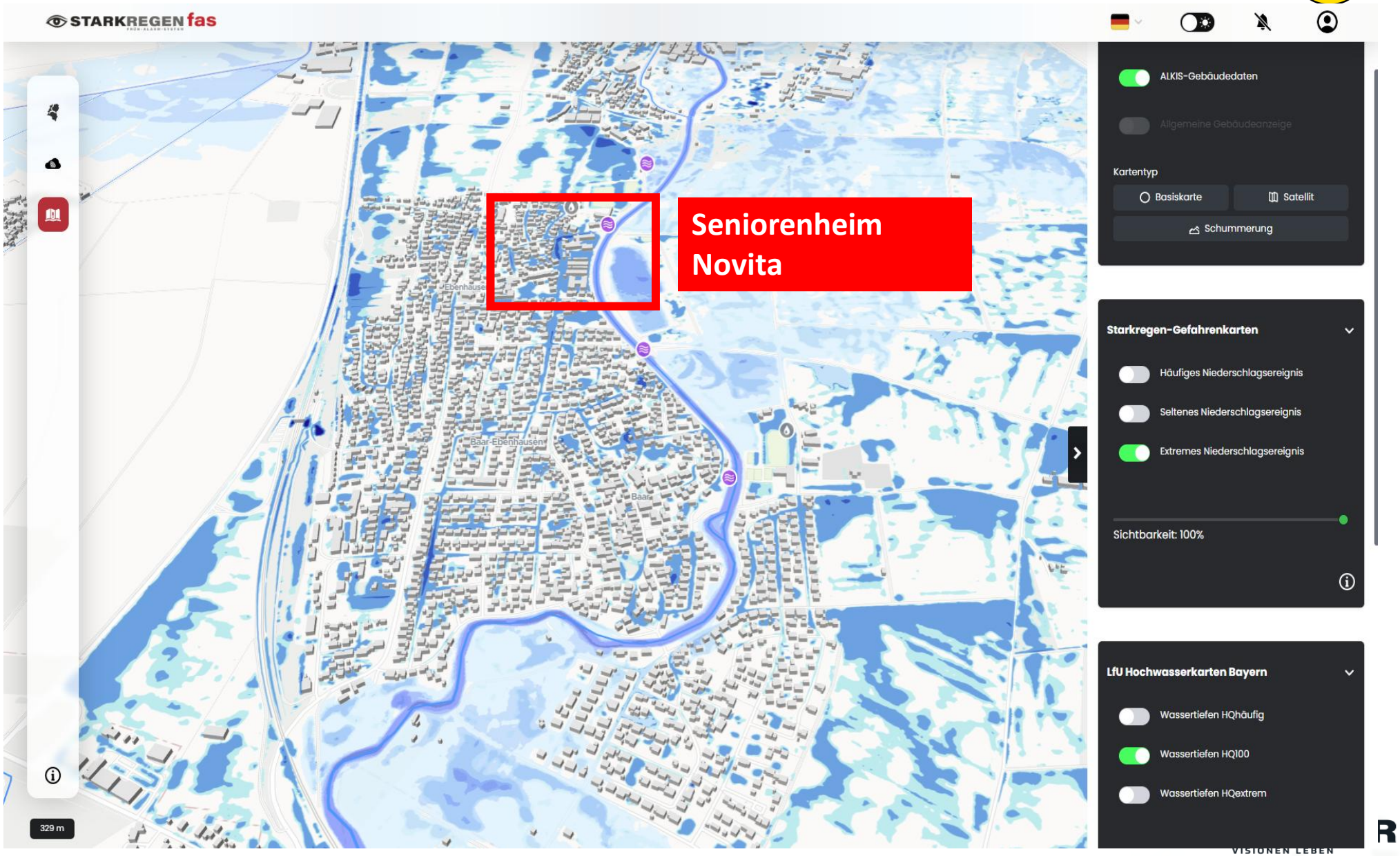


Einsätze priorisieren
Objekte und Bereiche schützen

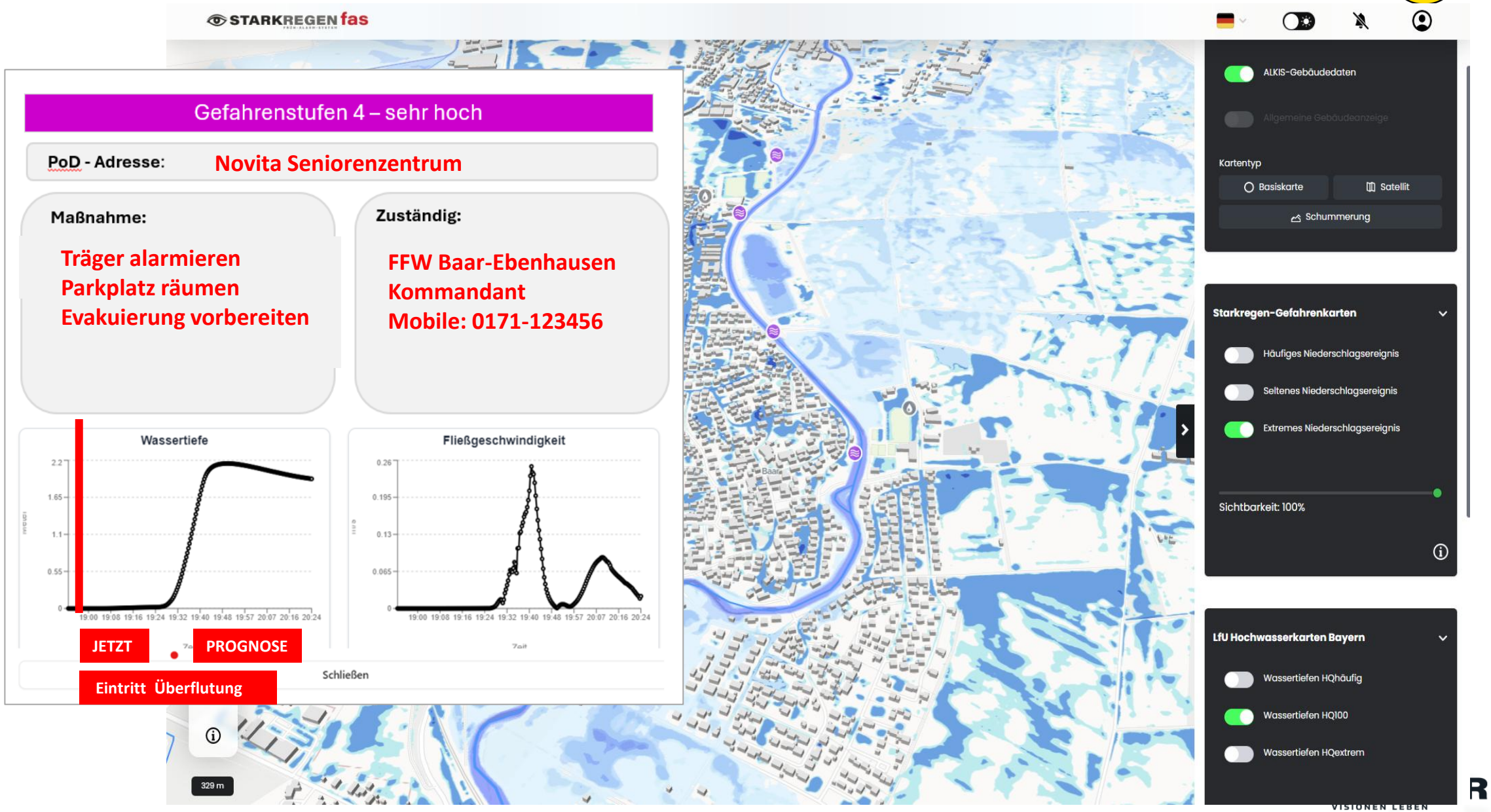
Integration AuEP

FAS – Beispiel Baar-Ebenhausen

Baar
Ebenhausen

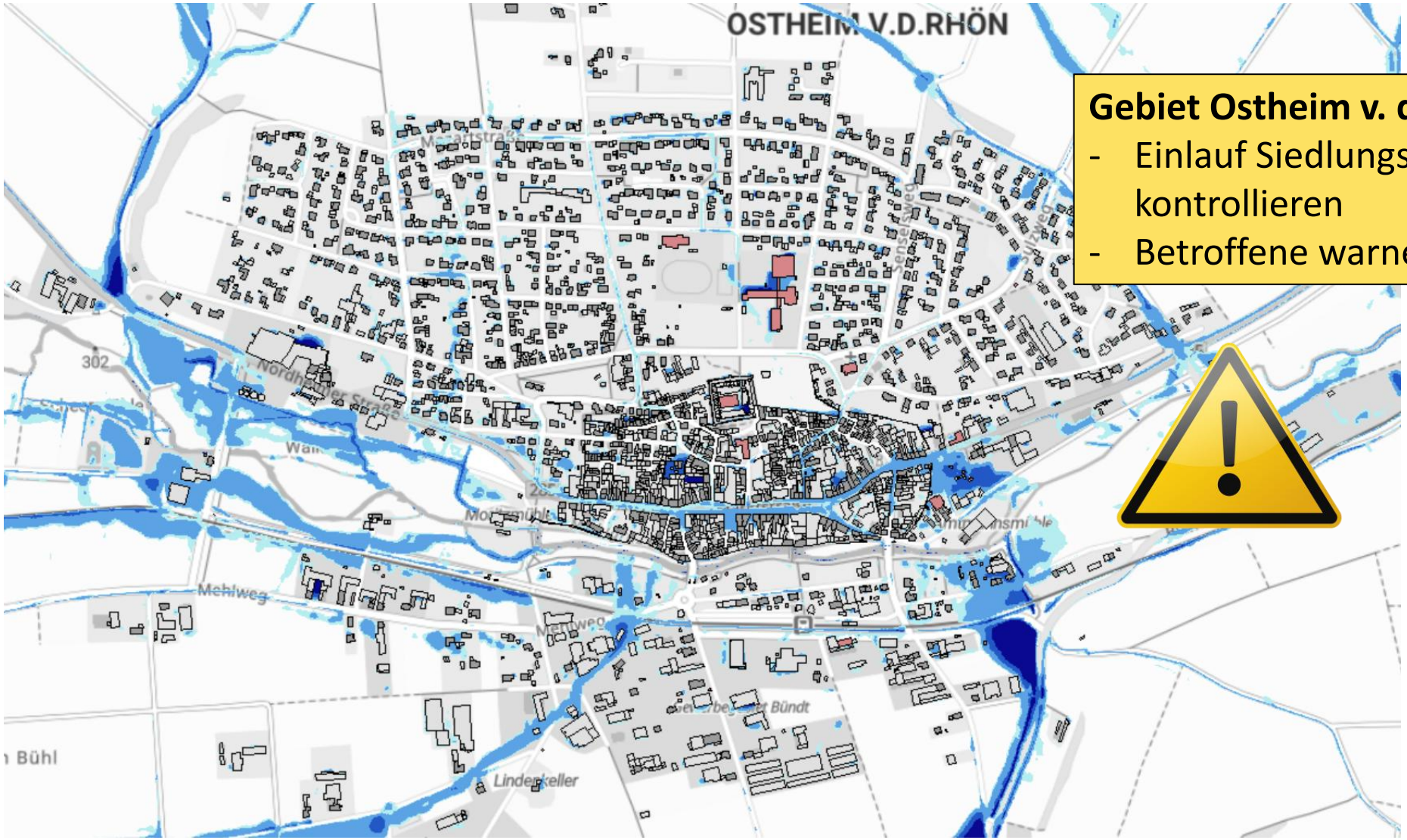


FAS – Beispiel Baar-Ebenhausen



Warnbereiche im Gemeindegebiet

Definition und Überwachung kritischer Bereiche



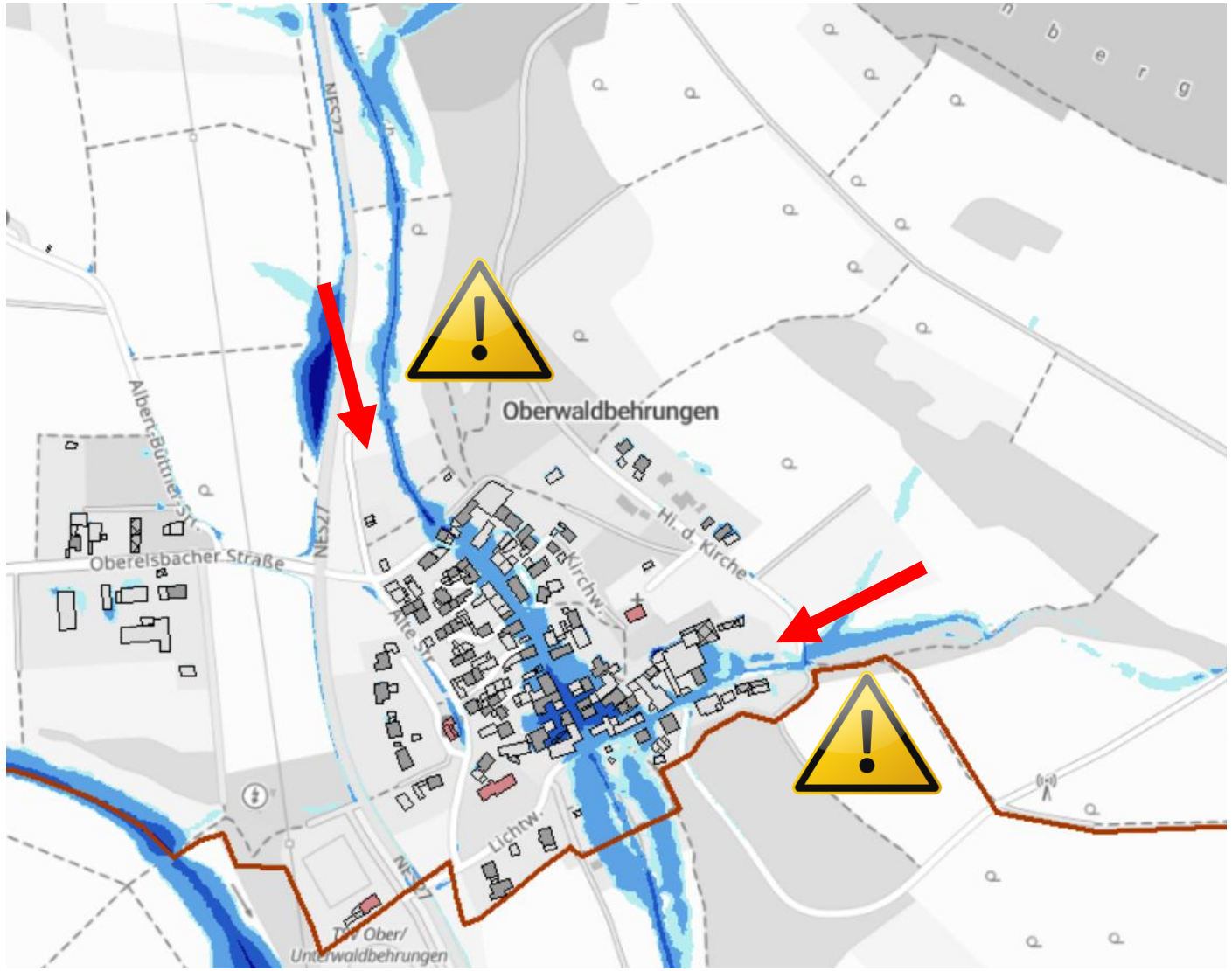
Gebiet Ostheim v. d. Rhön

- Einlauf Siedlungsentwässerung kontrollieren
- Betroffene warnen

SPEKTER
VISIONEN LEBEN

Warnbereiche im Gemeindegebiet

Definition und Überwachung kritischer Bereiche



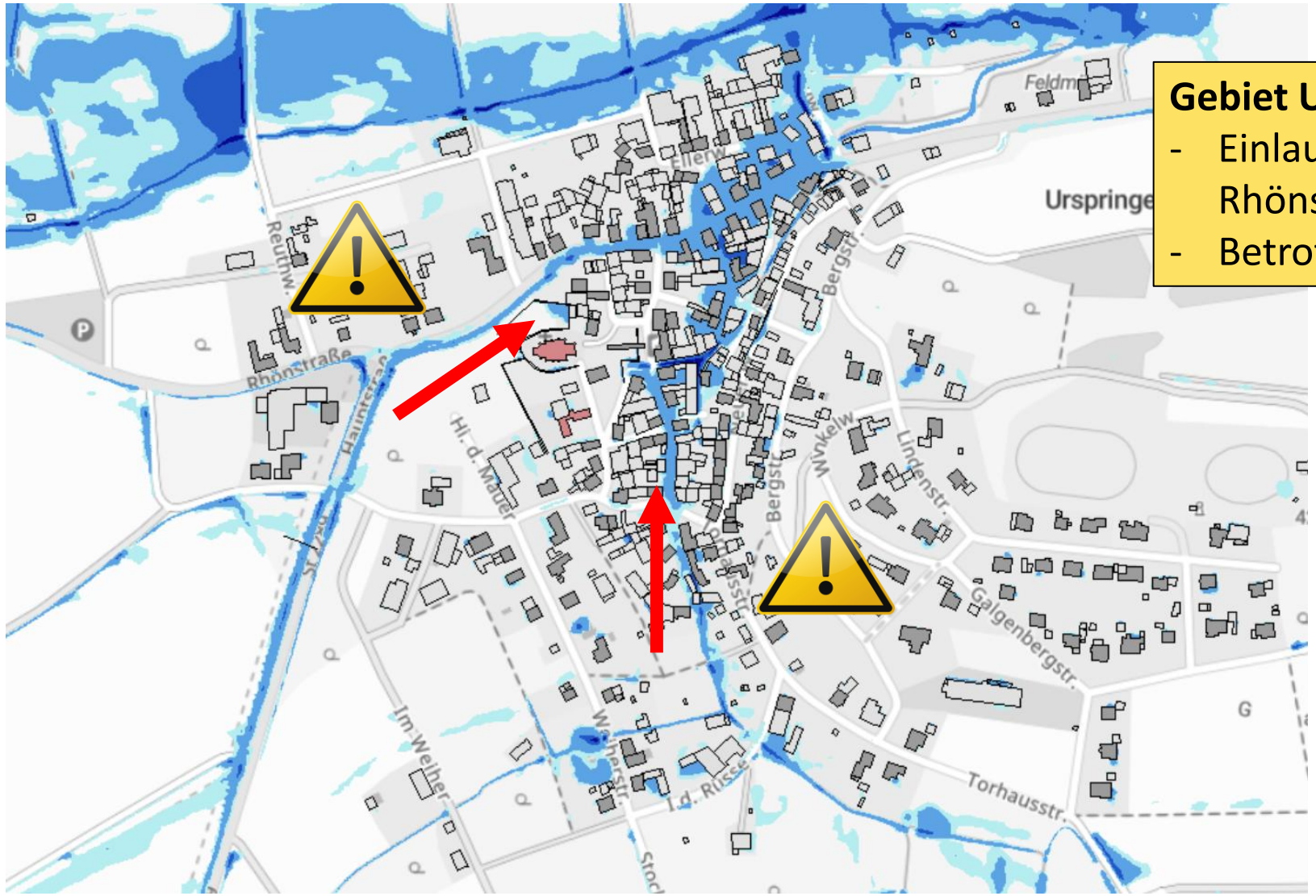
Gebiet Oberwaldbehrungen

- Einlauf Heidelbach und Lichtweg prüfen, ggf. freilegen.
- Betroffene warnen

SPEKTER
VISIONEN LEBEN

Warnbereiche im Gemeindegebiet

Definition und Überwachung kritischer Bereiche



Gebiet Urspringen

- Einlauf Bahra, sowie Hauptstraße / Rhönstraße prüfen, ggf. freilegen.
- Betroffene warnen

SPEKTER
VISIONEN LEBEN

Schrittweise Umsetzung:

(1) Einrichtung Starkregen-Frühalarmsystem (FAS) mit Echtzeit-Simulation

(2) Definition Warngebiete, Warnketten und Einsatzplanung

(3) Messkonzept zur sensorischen Validierung

(4) Veröffentlichung an Bürger, kommunale Akteure, Einsatzkräfte

Empfehlung: Einrichtung des Starkregen-Frühalarm-System (FAS)
Aufbau des Echtzeit-Systems auf Grundlage des vorhandenen Modells

Angebotseinholung

Umsetzungszeitraum: 16 Wochen

Handlungskonzept

Sofortmaßnahme (< 3 Monate)
Öffentlichkeit über das Starkregen-Auskunft-System informieren

Kurzfristig (< 12 Monate)
Starkregen-Frühalarmsystem aufbauen
Öffentliche Einrichtungen prüfen und Betreiber informieren
Warn- und Einsatzplanung konkretisieren

Mittel- bis langfristig (> 12 Monate bis Jahre)
Verklausungsschutz und kleinere Maßnahmen umsetzen
Größere bauliche Maßnahmen priorisieren, prüfen, planen und realisieren

Daueraufgabe
Gewässer III. Ordnung / Bauwerke / Entwässerungssysteme unterhalten

Weiteres Vorgehen

- Abschluss Sturzflut-Risikomanagement

- Information der Öffentlichkeit / Eigenvorsorge

- Schrittweise Umsetzung des Handlungskonzeptes

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Florian Brodrecht
SPEKTER GmbH